

Höngger



GOLDSCHMIEDE

GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 01 341 65 70

Ein Modell von
vielen – auch
Ihre persönliche
Ausdrucksform
finden Sie bei uns!
Cris und Rudolf Th. Gloor



DONNERSTAG, 17. JUNI 2004

NUMMER 23, 77. JAHRGANG
QUARTIERZEITUNG
VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 22 60

BeoCenter 2

tv Reding
Limmattalstr. 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30

vor dem Hause

BANG & OLUFSEN



HÖNGG AKTUELL

Velotour

Donnerstag, 17. Juni, 18.45 Uhr,
Rütihofstrasse 21. 20 Kilometer auf
verkehrsarmen Strassen.

4. Höngger Bier-Festival

Freitag, 18. Juni, 18 Uhr, Turnplatz
Kappenbühl. Mit Bier-Degustation,
Referaten, Wettbewerb, Unterhaltungsmusik und Grill.

Riedhof-Fest

Samstag, 19. Juni, ab 11 Uhr, Alters-
wohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.
Mit Musik, Auftritt des Montessori-
Kindergartens und Filmvorführungen
zum Höngger Wappen.

Volleyball-Turnier

Samstag, 19. Juni, ab 12 Uhr, Turn-
platz Hönggerberg, mit Festwirt-
schaft.

Tanztheater

Samstag, 19. Juni, 19 Uhr, ref.
Kirchgemeindehaus. 170 Schüle-
rinnen des Ballett-Studios Katja
präsentieren «Rot, Grün, Blau».

Tanzfest

Samstag, 19. Juni, 20 Uhr, blauer
Saal, Jugendsiedlung Heizenholz.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 20. Juni, 10 bis 12 Uhr,
Vogtsrain 2.

Tanztheater

Sonntag, 20. Juni, 18 Uhr, ref.
Kirchgemeindehaus.

Mittelstufentreff

Dienstag, 22. Juni, 14 bis 17 Uhr,
Quartiertreff Rütihof.

Klavier-Rezital

Mittwoch, 23. Juni, 16.30 Uhr,
Im Bungert, Seniorenresidenz Im
Brühl.

Serenade Orchesterverein

Mittwoch, 23. Juni, 20 Uhr, refor-
mierte Kirche.

INHALT

Der Frauenchor Höngg
begeisterte mit «A la femme» **3**

Die SLRG auf Jubiläumsfahrt **8**

Kammermusikalischer Swing-
jazz im Tram Museum **12**

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Initiative Höngger organisierten ein tolles Fest

Das Fest auf dem Meierhofplatz vom vergangenen Samstag war ein voller Erfolg. Das Wetter spielte mit, die Festwirtschaft war gut besetzt, und die Musik vermochte die Festbesucher zu begeistern. Zahlreiche Extraeinlagen versüssten das Fest.

SARAH SIDLER

Das Wetter stand am Samstag ganz auf der Seite der Festveranstalter. Trotz einigen kühlenden Wolken fielen keine Tropfen. Erstaunlich oft blitzte sogar die Sonne hervor. Dem entsprechend gut war die Stimmung am Meierhofplatzfest.

Viele Höngger liessen es sich nicht nehmen, den frisch umgebauten Meierhofplatz zu befeiern und begaben sich ins «Dorf». Dort war bereits aus einiger Entfernung zu erkennen, dass etwas Besonderes im Gang ist. Bunte Ballone verzierten den Eingang des Denner, ein feiner Duft von Grillierem schwebte in der Luft. Auf dem Vorplatz der Bäckerei Baur stand eine von Aura Flor blumig verzierte

Festwirtschaft. Die durstigen Besucher wurden vom Restaurant Rebstock und dem Barwagen des «Hönggers» sowie der Limmatgarage bewirtet. Gegen den Hunger halfen feine Würste, Ghackets und Hörnli sowie die feinen Bretzel des Bäckers, der auch für Süsses sorgte.

Um 14 Uhr kamen schliesslich fast alle angekündigten prominenten Gäste. Stadtpräsident Elmar Ledergerber liess sich entschuldigen. Stadtrat Andres Türler, Gemeinderatspräsident Marcel Knörr und Alt-Kantonsrat Paul Zweifel hielten interessante Ansprachen an die Höngger Bevölkerung. Stadtrat Türler betonte den reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten und wies darauf hin, dass die Bauarbeiten sogar mit Vorsprung beendet werden konnten. Der höchste Zürcher, Marcel Knörr, rühmte die Höngger: «Die Höngger sind sehr initiativ. Aus einer spontanen Idee wurde ein tolles Fest.»

Der Meierhofplatz-Blues

Immer wieder gab der Jazz Circle Höngg einige Stücke zum Besten. Bei



Paul Baur bei seiner Gesangseinlage tatkräftig unterstützt vom Jazz Circle Höngg. Zur grossen Freude der Gäste wurde der eigens für das Fest komponierte Meierhofplatz-Blues vorgetragen. (Foto: Sarah Sidler)

einigen sang sogar die eindrückliche Gastsängerin Leni Heinfeld mit. Auf den Höhepunkt kam die Stim-

mung bei Paul Baur's Einlage. Voller Inbrunst sang er den Meierhofplatz-Blues, begleitet vom Jazz Circle Höngg. Dabei blieb kein Auge trocken.

Zuerst festen und dann günstig lädelen

Wem es auf am Meierhofplatzfest zu laut oder zu voll war, konnte sich im Garten von Palatso Schmuck + Deco bei Kaffee und einigen Süssigkeiten ausruhen oder bei den umliegenden Geschäften günstig «lädelen».

Foto Video Peyer, die Meierhof-Apotheke, die Galerie Zentrum Höngg sowie die Papeterie Morgenthaler präsentierten zum Festtag interessante Aktionen. Wem auch dies noch zu teuer war, konnte sein Glück auf dem Flohmarkt des Schulhausplatz Bläsi versuchen. Gegen 23 Uhr verabschiedeten sich auch die letzten Gäste des Festes, in Erinnerung an ein gelungenes Fest.



Die Höngger liessen sich das Meierhofplatz-Fest nicht entgehen. (Foto: Adrian Brazerot)

Grosser Sachschaden nach Brand im Restaurant Waid

Ein Brand am frühen Mittwochmorgen, 9. Juni, richtete in den Räumlichkeiten des Restaurants in Wipkingen Sachschaden von mehreren hunderttausend Franken an. Verletzt wurde niemand.

Kurz vor 3 Uhr bemerkte eine Patrouille der Kantonspolizei Zürich eine starke Rauchentwicklung im Parterre des Restaurants Waid an der Waidbadstrasse. Sofort alarmierten die Polizisten die Feuerwehr und die Funk- und Notrufzentrale der Stadtpolizei Zürich. Ebenso weckten sie drei Angestellte, welche im oberen Stock am Schlafen waren. Sicherheitshalber wurden diese zur Kontrolle ins Spital gebracht. Den ausgerückten Feuerwehrleuten gelang es in

der Folge, den Brand unter Kontrolle zu bringen. Nebst dem Erdgeschoss brannte es mittlerweile auch im Dachstock des Gebäudes. Die Arbeit der Feuerwehr wurde durch die enorme Rauchentwicklung erschwert. Nebst der Berufsfeuerwehr der Stadt Zürich standen das Pikett Glatttal und die Kompanien 11 und 12 (insgesamt rund 90 Personen) im Einsatz. Die genaue Ursache des Brandes ist derzeit noch unklar, sie wird durch Brandermittler der Kantonspolizei Zürich abgeklärt.

Restaurant geschlossen

Der angerichtete Schaden dürfte nahezu eine Million Franken betragen. Das Restaurant ist bis auf Weiteres

nicht in Betrieb. Da gemäss der Liegenschaftsverwaltung des Betriebes die Abklärungen noch nicht vollstän-

dig abgeschlossen sind, wird nächste Woche über das weitere Vorgehen informiert. (e)

Ihr Kind hat Lernprobleme,
schlechte Schulnoten,
ist unkonzentriert, bedrückt, trotzig...

Wir bieten qualifizierte
Potenzialanalysen
ohne Wartezeiten!



Dr. Corina Bacillieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacillieri.ch



bacillieri
family center

Foto · Video Peyer
am Meierhofplatz
Fotshop Föhr
Albisriederplatz

eigenes
Digital-Farblabor AGFA

Bilder ab Ihrer
digitalen Kamera

in Fotoqualität
von 9x13 bis 20x30 cm
SmartMedia, CompactFlash,
CD-Rom, Memory Stick usw.

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19

LIEGENSCHAFTENMARKT

Wir suchen:

Bauland, Abbruch- und Umbauliegenschaften für neue Projekte.



Limmattalstr. 177
CH-8049 Zürich
Tel. 01 344 41 41
Fax 01 344 41 49
info@immobau.ch

IMMOBAU

www.immobau.ch

Zürich-Höngg

**Besichtigung Samstag
19. Juni von 16 - 18 Uhr**
Regensdorferstrasse 54, 8049 Zürich

Ihre zukünftige Aussicht



**Attikawohnung 145 - 160 m²
grosszügig und exklusiv**
Bezug Ende 2004, VP Fr. 1'175'000.-
Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Weitere Infos von Rita Plüer.

Tel. 01 276 63 44
rita.plueer@rhombus-bindella.ch
www.vitron.ch

RHOMBUS BINDELLA



6 1/2-Zimmer-Doppel-Einfamilienhaus in Höngg

zu verkaufen am Kürberhang, Nähe Zentrum an sonniger Lage mit Aussicht, freistehendes DEFH.

Helle, grosszügige Räume, Garten-sitzplatz, Balkon und Dachterrasse, zwei Nasszellen mit sep. WC, Cheminée, Einstellhalle für 2 PW mit Geräte- und Veloraum, Innenausbau kann durch Sie bestimmt werden, 210m² Wohnfläche (exkl. Keller, Hobbyraum und Estrich), Bezug Herbst 2004, VP Fr. 1 850 000.- pro Hausteil.

Chiffre 2368,
Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Wir suchen:

Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, auch Neubauprojekte für unsere zahlungskräftige Kundschaft.



Limmattalstr. 177
CH-8049 Zürich
Tel. 01 344 41 41
Fax 01 344 41 49
info@immobau.ch

IMMOBAU

www.immobau.ch

8049 Zürich, Nähe Meierhofplatz, vermieten wir per sofort eine schöne, sonnige, teils renovierte

kleine 3-Zi.-Wohnung

2. Stock, kein Lift. 3 Min. zu Tram/Bus, Laminatböden, moderne Küche mit Granitabdeckung, GS, GK, Bad/WC, kein Balkon, Gartenbenützung, Mietzins Fr. 1550.-, inkl. NK
Telefon 079 255 08 40

Vermiete

Garagenplatz
Fr. 150.-/Mt.

Nähe Meierhof beim Kirchgemeindehaus
Tel. 079 405 88 58 oder 044 341 55 88

Wir vermieten in 8049 Zürich-Höngg mit Super-Aussicht auf Stadt, See und Berge

3 1/2-Zimmer-Wohnung (104 m²)

mit Garage. Neuer Parkettboden in Korridor und Wohnzimmer/Teppiche in den Schlafzimmern. Badezimmer/WC und Dusche/WC.

Brutto-Mietzins Fr. 2750.- im Monat
Leuthold Transporte,
8153 Rümlang, Telefon 01 817 30 75

Nebenamtlicher Hauswart gesucht

für zwei MFH mit 9 WG an der **Bauerstrasse in Zürich** und zwei MFH mit 12 WG an der **Rebbergstrasse in Oberengstringen**. Gute Entlohnung. **Tel. 01 251 70 11 oder Telefon 079 339 99 11.**

Hier arbeite ich gerne...

Damit Ihre Liegenschaften in Höngg und Umgebung sauber bleiben, brauchen Sie einen Fachmann. Vom Treppenhaus bis zum Garten sind wir die Profis.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Stefan Wieland
Telefon 01 341 65 18
Handy 079 424 27 94

Räume HOLE Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus. Alter und Zustand egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.
Telefon 079 224 93 73
(auch Samstag und Sonntag)

Professionelle Farb-, Stil- und Imageberatung

für Damen und Herren
www.imagemeeuwse.ch
Dipl. Imageberaterin FFSM, eidg. Fachausweis
FARB-, STIL- UND IMAGEBERATUNG
SILVIA MEEUWSE · TEL. 044 341 63 71

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 90
Freitag nur mit Reservation

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Wir installieren

Ihr System innert drei Arbeitstagen!
Egal ob im www.poolshop.ch oder woanders gekauft.
Rufen Sie uns einfach an für einen Termin.
POOL Computer AG bietet seit 15 Jahren einen fairen Service

POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

Wir sind nicht nur Kistenschieber!



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Plan-einsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entschieden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG). Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Riedhofweg 4, Heustall im bestehenden Ziegengehege, W3, Silva Huber-Zimmermann, Riefhofweg 4.

11. Juni, Amt für Baubewilligungen

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdäckerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

Selbstbehauptungskurs für Mädchen von 5 bis 8 Jahren

Erkennen der eigenen Stärken, Grenzen spüren und setzen, mit Ängsten umgehen und physische Techniken wie Tritte, Schläge und Stösse anwenden. Körperliche, verbale und psychologische Methoden der Selbstbehauptung. Daten: 19./26. Juni und 3. Juli, jeweils von 14 bis 15.30 Uhr. Kosten: 65 Franken. Anmeldung und Auskunft bei der Kursleiterin, Elke Brun, unter Telefon 01 462 18 14 oder Natel 079 750 77 42.

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

Bastelwerkstatt für Kinder ab Kindergartenalter

Mittwoch, 23. Juni, 14 bis 16.30 Uhr.
Herstellung von farbenfrohen Windrädern. Kosten: 5 Franken. Anmeldung bis Montagabend, 21. Juni unter Telefon 01 341 70 00.

GRATULATIONEN

Die grossen Taten der Menschen sind nicht die, welche lärmen. Das Grosse geschieht so schlicht wie das Rieseln des Wassers, das Fliessen der Luft, das Wachsen des Getreides.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde. Alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen sollen Ihnen auch im neuen Lebensjahr beschieden sein.

20. Juni
Elise Urfer,
Imbisbühlstrasse 130 85 Jahre

21. Juni
Friedrich Rybi,
Grossmannstrasse 29 85 Jahre

Ruth Thalmann,
Bombachsteig 9 85 Jahre

23. Juni
Klara Humbel,
Winzerhalde 66 80 Jahre

25. Juni
Erika Berger,
Kappenbühlweg 11 80 Jahre

Margaritha Zibung,
Limmattalstrasse 364 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

BESTATTUNGEN

Bucher, Karl, geb. 1920, von Zürich, Gatte der Bucher geb. Jenni, Klara Rosa; Ackersteinstrasse 103.

Ryffel, Rolf Karl, geb. 1934, von Stäfa ZH, Gatte der Ryffel, geb. Lüthy, Margrit; Winzerstrasse 105.

Lüssi, Fredo, geb. 1925, von Zürich und Sternenberg ZH; Am Wasser 97.

Roth geb. Neeracher, Lydia, geb. 1903, von Schaffhausen, verwitwet von Roth, Karl; Regensdorferstr. 36.

Fürer, Cyrill Leo Claudius, geb. 1924, von Gossau SG, Gatte der Fürer geb. Lemmers, Olga; Limmattalstrasse 366.

Peter geb. Morf, Elsa, geb. 1913, von Zürich und Wiesendangen ZH; verwitwet von Peter, Albert; Limmattalstrasse 371.

Einbruchschutz

Verkauf, Installation und Wartung von

- Tür- und Fenstersicherungen
- Alarmanlagen
- Brandmelde-Anlagen
- Notausgangs-Systemen

Werner Lanz
Kürbergstrasse 26
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 44 52
Fax 044 342 44 19
w.p.lanz@bluewin.ch

LANZ
DoorTech

Einladung zur Informationsveranstaltung über die geplante Klärschlammverwertung Zürich



ERZ Entsorgung + Recycling Zürich und der Quartierverein Höngg laden die Bevölkerung von Zürich-Höngg herzlich zur Informationsveranstaltung ein.

Donnerstag, 17. Juni 2004, 19.00 Uhr
im Klärwerk Werdhölzli, Bändlistrasse 108, Zürich

Wir freuen uns, Sie empfangen zu dürfen!

Werk Werdhölzli
Bändlistrasse 108
Postfach, 8010 Zürich
Telefon 01 645 55 55
www.erz.ch

ERZ
Entsorgung +
Recycling Zürich



Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13 000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Ernst Cincera, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Freie Mitarbeiter: François Baer (bae),
Patrik Berger (ber), Gerhard van den Bergh (gvdb),
Shelly Curijel (cur), Christof Duthaler (dut),
Maja Haselbach (has), Martin Liebrich (lib),
Anita Niederöst (arn), Thomas Rodemeyer (rod),
Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.,
Telefon 043 311 58 81

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 01 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss
Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

4. Höngger Bier-Festival

Am Freitag, 18. Juni, findet ab 18 Uhr auf dem Areal des Turnveins Höngg, Kappenhühlstasse, das 4. Höngger Bier-Festival statt. Im Eintritt von 20 Franken sind unbeschränkte Degustation, Rahmenprogramm und ein Wettbewerb inbegriffen.

Seit 1999 besteht in Höngg mit dem «Verein der Bierfreunde Höngg» ein Verein, der sich ganz dem Thema Bier verspricht. Das Fünf-Jahre-Jubiläum nahmen sie zum Anlass, das Erscheinungsbild der Zeit und der fortgeschrittenen Grösse und Bekanntheit des Vereins anzupassen. Trotz des neuen Auftritts bleiben die Vereinsziele dieselben.

Sie wollen ihren Mitgliedern und allen interessierten Personen die Vielfalt und Eigenheit der Schweizer Biere näher bringen. Mit dem 4. Höngger Bier-Festival bieten sie allen Interessierten die Gelegenheit, mit einem Degustationsangebot von 20 verschiedenen Bieren einen Einblick in diese Vielfalt zu bekommen.

Für jeden Geschmack ein Bier

Auch «Nicht-Bierliebhaber» werden mit Sicherheit über die Unterschiede erstaunt sein und ein Bier finden, das ihrem Gusto entspricht. Beim fachgerechten «Probieren» werden sie durch detaillierte Dokumentationen und Anleitungen unterstützt. Umrahmt wird der Anlass durch Gastredner aus der Bierwelt sowie einen Wettbewerb, daneben stehen Verpflegungsmöglichkeiten vom Grill, diverse Getränke sowie Bier im Offenausschank im Angebot. Weitere Informationen findet man auf www.bier-festival.ch

Das Schulhaus Rütihof jubiliert

Man glaubt es kaum, schon sind es zehn Jahre her, seit das Schulhaus Rütihof seinen Betrieb aufgenommen hat. Dieser Anlass wird mit einem grossen Fest unter dem Motto: «Gestern, heute, morgen» gefeiert.

Am Freitagabend, 25. Juni, ist um 19 Uhr die Premiere des Kindermusicals «Zämehebe», das speziell für diesen Anlass geschrieben wurde. Text und Musik stammen von den beiden Höngger Lehrern Esther Zoller und Fritz Körner, die mit ihren beiden sechsten Klassen das Stück einstudiert haben. Eine eigens dazu produzierte CD wird verkauft.

Am Samstag, 26. Juni, beginnt das Fest um 13.30 Uhr in der Turnhalle Ost mit einer Vorführung des Musicals. Ab 14.30 Uhr sind die Besucher eingeladen, die verschiedenen Marktstände zu besuchen und dieses und jenes zu ersehen. Speziell Kinder sind beim Kasperltheater oder beim Geschichtenerzählen willkommen. Bei Ausstellungen orientieren sie sich über verschiedene Themen. Unterhaltung bieten verschiedene Spiele und ein Ballonwettbewerb. Wer Hunger oder Durst verspürt, kann sich im «Kafistübli» bei einer Portion Risotto oder einer Bratwurst mit Brot stärken.

Nachdem 1896 der Stadtrat von Zürich, der Regierungsrat des Kantons und die Bundesversammlung die Konzession für eine Strassenbahn-Verbindung vom Escher-Wyss-Platz nach Höngg erteilt hatten, begannen die Projektarbeiten.

Vorerst sollte das Tram bis zum Limmattal führen. Die selbstbewussten

Der Frauenchor Höngg lud letzten Samstag im reformierten Kirchgemeindehaus zur Veranstaltung «A la femme». Drei Chöre sorgten mit einer abwechslungsreichen Performance für beste Unterhaltung. Das neue Konzept fand grossen Anklang.

TIMO SYKORA

«Es lebe der Frauenchor», mit diesen Worten eröffnete die Präsidentin des Frauenchors Höngg, Nicole Huber, das Chorfest. Gewiss ein einfach klingendes Motto, doch im Laufe des Abends wurde schnell ersichtlich, wie treffend es den Anlass formulierte.

«A la Femme» betonte die Vielfältigkeit und Moderne des Frauenchorgesangs, brachte aber auch weibliche Lebensfreude und Kreativität zum Ausdruck. Der Frauenchor Höngg bediente sich bei der Organisation der Veranstaltung eines neuen Konzepts: Die Idee ist, auch anderen Chören eine attraktive Plattform zu bieten und dadurch einen musikalischen Austausch unter den Chorvereinen zu ermöglichen. Erstmals wurde somit ein Konzert des Frauenchors Höngg mit den Singfrauen Winterthur und dem Serpentchor noch von zwei weiteren Chören begleitet. Zwischen den drei Darbietungen wurde den Gästen ein vorzügliches Diner serviert. Ebenfalls eine Premiere. Ein Fest der Sinne sozusagen, das auch mit der Chormusik weniger vertraute Leute anlockte.



Die Singfrauen Winterthur, der Serpent Chor und der Frauenchor Höngg beim gemeinsamen Schlusssauftritt. (Foto: Timo Sykora)

In Zeiten, in denen die Chorvereine häufig Mühe haben, neue Mitglieder zu finden, will der Frauenchor Höngg diesem Trend entgegenwirken. Dass Chormusik sehr wohl begeisternd und kraftvoll sein kann, das bewies «A la femme» von der ersten Minute an. «Eigentlich wollte ich mir zuhause die Fussball-EM anschauen, doch jetzt bereue ich mein Kommen überhaupt nicht», sagt ein Zuschauer. Tatsächlich rief sich manch ein Chorlaie die Augen, als die Zuhörer begannen mitzuklatschen und den Singfrauen frenetisch zuzujubeln.

Alle zusammen auf der Bühne

Die drei Chöre boten ein überaus vielfältiges Programm: Die Singfrauen Winterthur entführten die Zuschauer mit Liedern aus Armenien

und Georgien auf eine Weltreise. Für die modernen Elemente sorgte der Serpentchor mit Songs von Abba und den Gibb Brothers. Vom Publikum freudig empfangen wurde zu guter Letzt dann noch der Frauenchor Höngg. Mit einer souverän inszenierten Choreographie der Frauen aus Höngg und Hits wie «America» aus dem Musical «West Side Story» kamen auch die theatralischen Einflüsse nicht zu kurz.

Zur Musik der Frauenband Missis Fox sangen am Schluss alle drei Chöre zusammen den für die Veranstaltung symptomatischen Song «Feel good». Es war sicher der Höhepunkt eines gelungenen Abends. In der Tat hätte das Motto von «A la femme» mit dem Bild von den vereinten Chören auf der Bühne nicht besser dargestellt werden können.

Männerchor Höngg zweimal ausgezeichnet

Der Männerchor nahm mit zeitgenössischem Programm am Glarner Kantonal-Gesangsfest in Elm und am Limmattaler Gesangstag vom 6. Juni teil. In Elm wurde der Chor mit einem silbernen Kranz belohnt, in Engstringen erhielt er das Prädikat «Gut».

YVES BAER

In den vergangenen zwei Wochen partizipierte der Männerchor Höngg an zwei Gesangswettbewerben. 101 Chöre aus der ganzen Schweiz sangen am Glarner Kantonal-Gesangsfest in Elm, das am 22. und 23. Mai stattfand, um goldene Kränze. Der gute Auftritt der Höngger Sänger wurde vom Expertenteam mit einem silbernen Kranz belohnt. Mit dem Beatles-Song «All My Loving» als Wettbewerbslied hatte Dirigent Christian Schmidt ein zeitgenössisches Stück ausgewählt.

Am 55. Limmattaler Gesangstag, der am 6. Juni in Oberengstringen stattfand, sang sich der Männerchor mit Paolo Contes «Azzurro» warm, bevor der Wettbewerbsbeitrag «All My Loving» folgte. Beide Lieder hoben sich wohlthuend vom übrigen Wettbewerbsprogramm ab. Aber wie Paul McCartney, der «All My Loving» schrieb, erhielt der Chor vom Publikum die grössere Resonanz als von den Experten. Das erreichte Prädikat



Stolz präsentiert Ueli Kobel den Elmer Silberkranz, den der Männerchor für seinen Wettbewerbsbeitrag «All my loving» erhielt. (Foto: Eric Lehmann)

Gut entspricht dem silbernen Kranz aus Elm.

Zeitgenössisches Programm

Ohne sein traditionelles Erbe zu vernachlässigen, versucht der Männerchor mit zeitgenössischen Liedern, sich für ein neues Publikum und jüngere Sänger zu öffnen. Das vierstimmige Arrangement von «Azzurro» und «All My Loving» stammen von der Zürcher Jazz-Sängerin und Kom-

ponistin Gabriela Tanner, die auch als Stimmbildnerin den Chor trainiert. Zu seinem frischen Programm gehören auch die afrikanischen Klänge von «Tuonane Paradiso» an, einem spirituellen Lied aus Tansania, welches die Gottesdienstbesucher am Muttertagsgottesdienst begeistert hatte. Die nächste Gelegenheit, die Höngger Silberkelchen zu hören, bietet sich am 8. Inselfäsch, welches vom 9. bis 11. Juli auf der Werdinsel stattfindet.

Schon im Jahre 1896 war eine Tram-Remise in Höngg geplant

Höngger wollten «ihre» Tramwagen jedoch nicht im Depot der Industriequartier-Strassenbahn untergebracht wissen, sondern in einer eigenen Remise an der Endstation. Ingenieur J. H. Kuhn verfasste deshalb ein Projekt mit zwei Varianten. Die eine sah das Depot auf der Talseite der Limmattal-Strasse, die andere am Anfang der Imbisbühl-Strasse, am Ende der kleinen Steigung vor.

Beide Varianten gerieten in Schwierigkeiten, weil es beim Landerwerb nicht voranging.

Verlängerung geplant

Aber das Aus kam, als die Höngger einer Verlängerung der Tramlinie bis zur «Talcheren» (Wartau) zustimmten. Die Remise Wartau wurde denn auch 1898 gebaut. Um 1900 war sogar

deren Verlängerung um zwei Fenster geplant, samt Anbau eines städtischen Bürogebäudes mit zwei Dienstwohnungen. Diese Vergrösserung scheiterte an der nicht zustande gekommenen Finanzierung angesichts der unsicheren Wirtschaftslage. Der Kaufvertrag für das Nachbargrundstück musste rückgängig gemacht werden. Quelle: Mitteilungsblatt Nr. 17, Verein Tram-Museum Zürich (e)

NÄCHSTENS

17. Juni. Velotour ab dem Rütihof. Die rund 20 Kilometer lange Tour führt über verkehrsarme Wege nach Dietikon. Entlang der Limmat gehts zurück. Bei schlechter Witterung gibt Telefon 079 712 70 34 Auskunft. 18.45 Uhr, Velogeschäft Jones, Rütihofstrasse 21

18. Juni. 4. Höngger Bier-Festival. Mit Degustation von über 20 verschiedenen Schweizer Bieren à discretion mit Dokumentationen und Anleitungen. Dazu gibt es Referate zum Kernthema Bier, Wettbewerbe, Unterhaltungsmusik und Grillbetrieb. Eintritt 20 Franken, ohne Degustation 5 Franken. Ab 18 Uhr Grillbetrieb. 19 Uhr, Turnplatz Kappenhühl, Hönggerberg

19. Juni. Riedhof-Fest mit dem Musikverein Eintracht, Auftritt des Montessori-Kindergartens und Filmvorführungen über das Höngger Wappen. Ab 11 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

19. Juni. Volleyball-Turnier der Damen- und Frauenriege mit Festwirtschaft. Turnplatz Hönggerberg, ab 12 Uhr

19. Juni. Tanztheater. 170 Schülerinnen des Ballett-Studios Katja präsentieren «Rot, Grün Blau». 19 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

19. Juni. Tanzfest des Eltern- und Freizeitclubs. Eintritt frei und offen auch für Nicht-Mitglieder. 20 Uhr, blauer Saal, Jugendsiedlung Heizenholz

20. Juni. Öffnung Ortsmuseum. 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

20. Juni. Tanztheater. 170 Schülerinnen des Ballett-Studios Katja präsentieren «Rot, Grün Blau». 18 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

22. Juni. Mittelstufentreff. 14 bis 17 Uhr, Quartiertreff Rütihof

23. Juni. Klavier-Rezital mit Hans Rudolf Metzger. Er spielt Chansons, Schlager, Operettenmelodien und eigene Arrangements. 16.30 Uhr, Im Bungert, Seniorenresidenz im Brühl

23. Juni. Serenade des Orchestervereins Höngg. 20 Uhr, reformierte Kirche

25. Juni. Obligatorisches Schiessprogramm. 16.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

25. Juni. Martin Cup. Fussballturnier des Sportvereins Höngg. Mit Unterhaltung, Festküche und Bar. Ab 18 Uhr, Sportplatz Hönggerberg

25. Juni. Kinder-Musical «Zämehebe» der Kinder des Schulhauses Rütihof zum Anlass des 10-Jahre-Jubiläum. 19 Uhr, Turnhalle Ost, Schulhaus Rütihof

26. Juni. «Die Frau, die ich bin – Vorbilder aus Märchen und Mythen». Frauentreff der beiden Landeskirchen Höngg mit Heidi Hofer Schweingruber. Mit Morgenessen, Unkostenbeitrag 5 Franken. Kinderhütendienst auf Anfrage drei Tage im Voraus unter 043 311 40 62. 9 bis 11 Uhr, Café Sonnegg

26. Juni. Martin Cup. Fussballturnier des Sportvereins Höngg. Mit Festküche, DJ und Bar. Um 20 Uhr Toggelturnier. Ab 9 Uhr, Sportplatz Hönggerberg



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Riedhofweg 4, 8049 Zürich, Telefon 01 344 33 33

Einladung zum Riedhoffest 2004



Höngg und sein Wappen

Samstag, 19. Juni, 10 bis 16 Uhr

11.00 – 13.30 Uhr Poulet mit Pommes frites (Fr. 12.–)
Steinpilzrisotto (Fr. 7.–)
Maiskolben und grilliertes Gemüse mit Baked Potatoes (Fr. 5.–)
Bratwurst oder Cervelat vom Grill mit Semmeli (Fr. 5.–),

10.30 – 16.00 Uhr Stand mit Arbeiten aus dem Atelier

11.00 – 16.00 Uhr Kuchenbuffet, Patisserie, Cafeteria

Programm

10.00 – 10.10 Uhr Seniorentanzgruppe
10.20 – 10.40 Uhr Auftritt Montessori-Kindergarten
11.00 – 11.20 Uhr Film über das Höngger Wappen Mittagessen
14.00 – 16.00 Uhr Musikverein Eintracht Höngg Auftritt in Intervallen
14.30 – 15.00 Uhr Film über das Höngger Wappen

JH Keller AG MITSUBISHI

Das neue starke Duo für den Grossraum Zürich!

- Grosse Ausstellung vom 19. und 20. Juni*
- Gratis-Autowäsche während Ihrem Ausstellungsbesuch
- Probefahrt-Woche vom 21. bis 26. Juni

New Colt. Wohin geht die Reise?



New Colt CHF 17950.– netto (1.1 l Inform)

Der Colt kombiniert Fun mit Function und Stil mit Substanz. Entfachen Sie die Leidenschaft des Fahrens neu. 4 Motoren: 1.1 l mit 75 PS, 1.3 l mit 95 PS, 1.5 l mit 109 PS und 1.5 l Common-Rail-Diesel mit 95 PS.

JH Keller AG Zürich

J. H. Keller AG, Vulkanstr. 120, CH-8048 Zürich
01 437 24 24, www.jhkellerag.ch

*Ausstellungszeiten:
19. Juni, 10.00 – 18.00 Uhr
20. Juni, 10.00 – 16.00 Uhr



Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 01 341 94 38
Fax 01 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

Ein Inserat im «Höngger»?

Telefon 043 311 58 81
Aufgabe Montag bis Donnerstag.
Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf.

Besammlung: 10.25 Uhr Bahnhof Zürich HB beim Gruppentreffpunkt. Billette: Halbtax: Albi-Tageskarte ZVV (*131 – 1/2 – Fr. 7.20) oder bei Regenbogen 2 Zonen Erweiterung bis Sihlbrugg 2x Fr. 2.60; und der Wanderleiter löst Kollektivbillett Halbtax Sihlbrugg-Zugerberg retour. Organisationsbeitrag: 3 Franken, Anmeldung: obligatorisch für alle. Montag 21. Juni, 20 bis 21 Uhr; Dienstag, 22. Juni, 8 bis 9 Uhr bei Martin Wyss, Telefon 01 341 67 51, und Anna-Barbara Schaffner, Telefon 01 341 73 10.

Kontaktlinsen auch etwas für Sie?



Die meisten Brillenträger kennen zahlreiche Situationen im Sport, in den Ferien und auch beim Ausgang, in denen das Tragen einer Brille störend sein kann.

Kein Wunder, sind Kontaktlinsen so beliebt. Heute ist das Kontaktlinsentragen und die Handhabung sehr einfach geworden; wer die empfohlenen Tragzeiten und Kontrolltermine einhält, wird Spass am Linsentragen haben.

Da jeder zukünftige Kontaktlinsenträger ein ganz individuelles Augenprofil besitzt, gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung. Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Heutige Technologien erlauben uns, alle Fehlsichtigkeiten auszukorrigieren:

- ob Kurzsichtigkeit oder Übersichtigkeit (auch Farblinsen möglich)
- bei Hornhautverkrümmungen oder
- für die Sicht in Ferne und Nähe (Multifokallinsen)

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Damit Sie in Zukunft eine ausgezeichnete Sicht auf allen Distanzen, ein uneingeschränktes Blickfeld und maximalen Tragekomfort erleben.

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti
Master of Science
in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 10



Ballett Studio Katja zeigt:

TANZTHEATER Rot Gelb Blau

Eine Kreation von Katja Kost-Gyr



Es tanzen und spielen 170 Kinder und Jugendliche

Sa. 19. Juni um 19.00 Uhr
und So. 20. Juni um 18.00 Uhr

Im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg
Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich

Billetverkauf: Tageskasse: 1 Std. vor der Vorstellung
Vorverkauf: 15.-18. Juni bei Palatso Schmuck + Deco, Öffnungszeiten 14.00 - 18.30 Uhr
Limmattalstr. 167, Tel. 01 341 34 62
Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 18.-, Kinder Fr. 15.-, Senioren + Studenten Fr. 16.-
Das Stück eignet sich für Kinder ab 5 Jahren, Dauer 2 Std.
Türöffnung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Die Plätze sind nicht nummeriert.
Verpflegung in der Pause.

Verabschiedung von Pfarrerin Barbara Wiesendanger

Am Sonntag, 27. Juni, hält die reformierte Pfarrerin Barbara Wiesendanger ihre letzte Predigt in der Höngger Kirche. Auch zum anschliessenden Apéro und Mittagessen sind alle eingeladen.

JEAN E. BOLLIER, PRÄSIDENT KIRCHENPFLEGE

Nach zehnjähriger erfolgreicher und überaus segensreicher Arbeit in der Verkündigung des Evangeliums, aber auch in der anspruchsvollen Seelsorge bei den Gemeindemitgliedern und in vielen anderen Bereichen kirchlicher Arbeit beendet Barbara Wiesendanger ihre geliebte pfarramtliche Tätigkeit. Sie wird fortan für anderes zur Verfügung zu stehen, auch für die Betreuung ihrer Enkelkinder. So wie man sie kennt, wird sich Barbara Wiesendanger aber auch den Dingen und Weiten unserer Welt widmen.

In der Zürcher Altstadt hat sie zusammen mit ihren Gatten Peter Wiesendanger eine neue Wohnung gefunden – der Umzug weg von Höngg ist bald geplant. Das Pfarrhaus neben der Kirche, zurzeit eingerüstet wegen der Fassadenerneuerung, wird aber nicht lange leer bleiben, weil auf Anfang Oktober die neue Pfarrerin Carola Jost in Höngg einziehen und ihre Tätigkeit aufnehmen wird.

Die reformierte Kirchgemeinde sagt am Sonntag, 27. Juni, der Pfarrerin Barbara Wiesendanger à-dieu! Zum Abschiedsgottesdienst, zum Apéro und Mittagessen sowie zur anschliessenden Feier am Nachmittag im Kirchgemeindehaus ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen, um das segensreiche Wirken zu verdanken und alles Gute für den weiteren Lebensweg zu wünschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Pfarrerin Barbara Wiesendanger freut sich, wenn viele Gemeindemitglieder der Einladung zum Abschiedsfest folgen. Die Feier am Nachmittag wird durch den Kirchenchor sowie mit Beiträgen aus verschiedenen Gruppen bereichert.

Nach Erstellung des Bläsi-Hallenbades vor 24 Jahren gründeten vor 20 Jahren einige ehemalige Mitglieder des VRZ (Verein Rettungsschwimmen Zürich) die SLRG-Sektion Höngg (Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft). Aus diesem Anlass wurde eine Fahrt mit dem «Roten Pfeil» durchgeführt.

ARTHUR MÜLLER

Der «Rote Pfeil» wurde 1938 für die Landi 1939 gebaut und wird in Fachkreisen als historisch bezeichnet, weil Winston Churchill mit dieser Komposition durch die Schweiz geführt wurde. Dieser Zug wurde nie fahrplanmässig eingesetzt, sondern immer nur als Extrazug.

85 Mitglieder trafen sich am Samstag, 12. Juni, um 9 Uhr im Hauptbahnhof, um an der Jubiläumsreise teilzunehmen. Während des Frühstücks fuhr der Zug Richtung Süden, und die Teilnehmer hofften auf gutes Wetter, regnete es in der Innerschweiz doch in Strömen. In Airolo hiess es aussteigen. Von hier aus sollte die Fahrt auf Velos weitergehen. Einige Regentropfen verhiessen nichts Gutes. Doch kaum fuhren die Teilnehmer, in drei Gruppen aufgeteilt, weiter, besser-



Der «Rote Pfeil» beim Halt in Airolo.

(Foto: Arthur Müller)

te sich das Wetter. Auf der Kantonsstrasse und auf Velowegen fuhren die Teilnehmer die Leventina hinab. Vorbei an lauschigen Plätzen und fast vergessenen Ortschaften. Obwohl die drei Leiter dieselben Informationen über die Strecke erhielten, trafen die Gruppen aus drei verschiedenen Richtungen am Ziel südlich von Bodio ein. Die SLRG ist immer für Überraschungen besorgt.

In Bodio besichtigten die Teilnehmer die Neat-Baustelle Bodio/Pollegio. Durch diese imposante und grösste Baustelle für den Gotthard-Basistunnel führte uns Regula Pedretti, eine der drei Baustellenführerinnen. Mit dem Postauto wurden die Teilnehmer auf der Baustelle herumgeführt, und beim Aussteigen zur Besichtigung mussten sie jeweils einen Helm aufsetzen. Beeindruckend sind

die Materialaufbereitungsanlagen mit den Um- und Verladeanlagen der Stollenbahn oder die Umweltschutzmassnahmen (auf die grosser Wert gelegt wird), wie der eigens erstellte Schutterstollen in die Deponie. Ohne diesen Schutterstollen würden täglich 300 Lastwagen durch die kleinen Dörfer fahren.

Mehr Informationen

Im Informationszentrum erhielten die Besucher noch weitere Details über das Projekt und den Bau des Tunnels. Interessierte erhalten weitere Infos über www.alptransit.ch. Nach diesem lehrreichen Zwischenhalt wurde die Reise nach Biasca mit den Velos fortgesetzt. Auf der Rückfahrt mit dem «Roten Pfeil» nach Zürich wurde ein Nachtessen serviert. Einige der Teilnehmer benützten die Gelegenheit, um den Zugführerassistenten über Details zu befragen, um ihr Wissen zu erweitern. Zufrieden mit dem Jubiläumsanlass, welcher von Martha Hunziker tadellos organisiert wurde, erreichte man Zürich um 20.45 Uhr. Theo, auf der Drehorgel, welcher im Zug für musikalische Unterhaltung zuständig war, liess es sich nicht nehmen, die Teilnehmer auf dem Perron musikalisch zu verabschieden.

Mit dem Frauenverein unterwegs

Das Veranstaltungsprogramm des Frauenvereins beinhaltet Besichtigungen und Führungen, gekoppelt mit gemütlichem Beisammensein.

VRENI NOLI-AISSLINGER

Eine hochinteressante Besichtigung der Masoala-Regenwaldhalle mit ihren bereits gut angewachsenen madegassischen Bäumen und Pflanzen

und den exotisch klingenden Vögeln, Wasserbewohnern und Äffchen bildete den Start des diesjährigen Veranstaltungsprogrammes.

Eine informative Führung durch den Familienbetrieb Bio-Strath in Herrliberg, wo das weltweit bekannte Aufbaupräparat auf Hefebasis seit Jahrzehnten hergestellt wird, wurde durch das Frauenverein-Mitglied Edith Fontolliet der Drogerie Höngger Markt ermöglicht. Kürzlich wohnte eine kleinere Frau-

engruppe der Betriebsbesichtigung Jowa in Volketswil bei, wo für die Ostschweiz Brot, Brötchen, Teige, Kuchen und Törtchen hergestellt werden.

Eindruckliche Technik für Gebäckerstellung

Grossen Eindruck machten auf alle Besucherinnen die langen Produktionsstrassen, auf denen von der Knetmaschine über die Backtunnels

bis zum cellophan-verpackten, fertigen Gebäck alles mitverfolgt werden konnte.

Als Abschluss folgt nun noch die tägliche Vereinsreise zum Schloss Wildegg, wo über 400 Jahre lang die Familie Effinger wohnte. Der Ort ist von nationaler Bedeutung. Der Lust- und Nutzgarten wird von der Organisation Pro Spezie Rara kultiviert. Immer bleibt neben den interessanten Führungen auch Zeit für die Kontaktpflege unter Hönggerinnen.

MEINUNGEN

«Bald sind alle Haltestellen...

...der öffentlichen Verkehrsmittel wieder an ihrem alten Ort. Somit ist eine harte Zeit für viele Ladenbesitzer vorbei.» So stand es im vorletzten «Höngger». «Somit beginnt wiederum eine harte Zeit für viele Fahrgäste von Tram und Bus.» Solches las man nicht; es wäre aber durchaus zutreffend gewesen.

Im Ernst: Man mag es den Geschäften am Meierhofplatz von Herzen gönnen, dass sie «ihre» VBZ-Haltestellen zurückbekommen und dies am Samstag auch gebührend feiern wollen. Andererseits ist es für viele Benützerinnen und Benützer des 46er-Busses mehr als nur ein Wermutstropfen, dass dieser an der Haltestelle «Kappenbühlweg» nun wieder ohne Halt durchfährt.

Wie nützlich war doch der Trolleybushalt direkt bei Migros und Coop,

und wie umständlich ist das Umsteigen seither wieder geworden! Konkret: Im 80er- von Altstetten oder Oerlikon her kommend, erwischte man während der Umbauphase jeden 46er stadtauswärts, den man seit ein paar Tagen ohne Ausnahme verpasst. Dies nicht nur, weil die Gehdistanz unter dem neu/alten Regime etwa zehnmal länger ist, sondern auch wegen der unglücklichen Haltestellenanordnung (wofür die VBZ nichts können): Man steigt vor der Post aus dem 80er, biegt beim Claro-Laden um die Ecke und sieht weit hinten beim Foto Peyer den 46er stehen. Den wartenden Trolleybus im Auge, geht man und geht – während man immer näher kommt, fährt der Bus plötzlich ab. Nicht selten hält er nach wenigen Metern im Stau wieder, aber die Türen öffnen sich nicht mehr – verpasst ist verpasst.

Dasselbe Ungemach erleben auch viele KundInnen von Coop, Migros,

Kantonalbank, Apotheke, Zweirad Elsener, Bäckerei Steiner und wie sie alle heissen: Nun heisst es wieder mühsam Einkaufstaschen vorwärts an die Wieslergasse oder rückwärts an den Meierhofplatz tragen; die schönen Tage der Haltestelle Kappenbühlweg sind vorbei.

Wenn – ja, wenn nicht die VBZ-Oberen ein Einsehen haben. Dass die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich provisorische Haltestellen nicht mögen, ist angesichts ihres Strebens nach Vollkommenheit wenig überraschend. Kommt dazu, dass sich mit jeder neuen Haltestelle der Betrag erhöht, den die Stadt an das Defizit des Zürcher Verkehrsverbundes beisteuern muss. Andererseits würden die Vorteile für die VBZ-BenützerInnen und die lokale Bevölkerung diese Nachteile zweifellos mehr als wettmachen. Also, verehrte VBZ: Warum nicht kurzfristig die Haltestelle Kappenbühlweg mit dem 46er wieder bedienen und sie mittelfristig zur definitiven Trolleybushaltestelle ausbauen? Ein grosses Dankeschön sehr vieler Leute wäre Ihnen absolut gewiss!

ROLF KUHN, 8049 ZÜRICH

Ansichtssachen

Schon der Titel weckt Neugierde: «Grissini und Alpenbitter». Von da her ist ein guter, verhalten knalliger Titel des Buches von Ex-Bundesrätin Ruth Metzler.

Wie es dazu kam? Vor den Bundesratswahlen stand fest, dass die SVP

als stärkste Partei zwei Bundesräte «verdiente». Für den zweiten empfahl sich kategorisch Christoph Blocher. Er wurde auch gewählt. Die CVP war mit zwei Bundesratssitzen übervertreten und musste wohl einen Sitz abgeben. Wer würde es sein? Deiss oder Metzler? Es traf die Frau. Das führt Frau Metzler auf Fehler und Intrigen innerhalb der CVP-Spitze zurück.

«Ich, Ruth Metzler, und die Fehler der CVP» titelt die NZZ über die «Geschichten und Kommentare aus der Bundesratszeit». Und kritisiert wird auch, dass sie ihre Person «geradezu naiv» ins Zentrum stellte. Und keineswegs schlecht hinstellte. Sie attestiert sich im Buch Erfolge; sie sagt einmal, dass das Volk ihr folgte, «und wieder fand ich die richtigen Worte». Ruth Metzler hat während ihrer Regierungszeit viel geleistet und beachtliche Erfolge hinter sich. Bis jetzt hat auch ihr Buch reissenden Absatz gefunden.

Ich habe es noch nicht gelesen und hoffe, dass sie Kriterien verdient hat, die das Buch mit guten Attributen versehen lässt. Ein positives Merkmal kann man dem Buch bereits attestieren: Es ist nicht langweilig, wobei Geschichten und Kommentare aus dem Bundeshaus dies auch kaum sein können. Um eine Abrechnung handle es sich keineswegs, will die Verfasserin betont haben.

Unterdessen dürfte die Christlichdemokratische Volkspartei an ihrer Delegiertenversammlung eine späte Würdigung vorgenommen haben. Und damit eine Bereinigung der Sache Metzler. Dazu trägt sicher auch

die Schrift «Grissini und Alpenbitter» bei. Übrigens: Der Titel sei nicht aus den Fingern gesogen, sondern entbehre nicht der Wurzeln. Nämlich: Bei nächtlichen Sitzungen mit ihrem Mitarbeiterstab verteilte sie Grissinis zum Knabbern und Alpenbitter als Motivationsverstärker. Es hätten ja auch Peanuts, Pumpernüssli, sein können...

GERHARD VAN DEN BERGH

«Camer te huren»

Mit Vergnügen habe ich im «Höngger» (Nr. 21) Gerhard Van den Berghs Essay über die Holländer und die Schweizer gelesen. Die Holländer scheinen mir etwas weltoffener als wir zu sein. Sie sind immerhin eine Seefahrernation mit dem grössten Hafen Europas (Rotterdam). Hier noch ein kleiner Beitrag zum Thema: Mit 18 Jahren durfte ich nach Amsterdam zu einer Familie in die Ferien, die mit meinen Eltern befreundet war. Als ich ankam, gaben sie mir ein Velo – ich sollte die Stadt erkunden. Was ich entdeckte, erstaunte mich sehr: Überall sah ich Schilder mit der Aufschrift «Camer te huren». Als ich zu meinen Gastgebern zurückkam, stellte ich fest, es gäbe viel Prostitution in Amsterdam; mancherorts stehe «Camer te huren». Da bekamen die Leute einen leichten Lachkrampf und übersetzten mir: «Camer te huren» heisst «Zimmer zu vermieten»...

BALZ RÖTHLIN, 8906 BONSTETTEN



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 01 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Sportverein Höngg

Resultate vom 7. bis 13. Juni

Engstringen Da – Höngg Dc	8 : 1
Greifensee F – Höngg Fa	6 : 5
Höngg Ea – Regensdorf Ea	fehlt
Pfäffikon Ba – Höngg B	5 : 1
Höngg Eb – Letzikids Ed	6 : 2
Industrie Vet – Höngg Vet	3 : 2
Höngg Sen – Wiedikon Sen	4 : 1
Wollishofen Fa – Höngg Fb	1 : 3
Urdorf Fc – Höngg Fc	1 : 3
Höngg Fa – Hausen a. A. F	6 : 7
Höngg Ec – Sporting Club E	fehlt
Unterstrass C – Höngg C	0 : 4
Wollishofen Da – Höngg Dc	4 : 3
Wettswil-Bonst. Eb – Höngg Eb	5 : 3
Höngg 1 – Embrach 1	7 : 1
Höngg 2 – Red Star 3	2 : 2
Höngg A – Affoltern a. A. A	3 : 3
Höngg B – Effretikon Ba	1 : 8

Korrigenda

Im Beitrag «Dä schnällscht Zürihegel» hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Höngger Kate Melrose und Maurus Honegger, beide Jahrgang 1994, belegten in ihrer Kategorie 80 Meter Einzellauf den Platz eins und nicht, wie falsch publiziert, den dritten Platz. Der «Höngger» gratuliert herzlich zu dieser Leistung und entschuldigt sich für den Fehler.

Rangliste
2. Liga, Gruppe 1
(Regional)

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Oberwinterthur 1	21	45:13	43
2. SV Höngg 1	21	47:23	40
3. FC Wülflingen 1	21	37:39	32
4. FC Seuzach 1	21	34:30	30
5. FC Embrach 1	21	26:30	30
6. SV Schaffhausen 2	21	28:32	28
7. FC Dietikon 1	21	42:37	27
8. FC Wiesendangen 1	21	27:27	26
9. FC Urdorf 1	21	24:34	25
10. SC Veltheim 1	21	25:29	23
11. FC Croatia 1	21	26:41	20
12. FC Kloten 1	21	22:48	15

Rollhockey:
Unerwartete Niederlage

Im vorletzten Spiel in der Auf-/Abstiegsrunde im Hardhof gegen den RHC Vordemwald musste der RC Zürich eine 1:4-Niederlage hinnehmen. Mit zwei erhaltenen Treffern und nur einem erzielten Tor ging es in die Pause.

Das weitere Spiel war gezeichnet durch viele Karten-Strafen, gelb bis rot bei beiden Mannschaften.

Vordemwald erzielte noch zwei Tore, was zum Endstand von 1:4 Toren führte. Das gute Spiel der Zürcher war durch verpasste Tore gekennzeichnet. (e)

Anmeldeschluss für die
Feriensportkurse
Sommer 2004

Die Feriensportkurse vom Sportamt, eine Dienstabteilung des Schul- und Sportdepartementes, finden vom 12. bis 16. Juli und vom 9. bis 13. August statt.

Während der Sommerferien können Stadtzürcher Kinder an Kursen wie zum Beispiel Footbag, Tennis, Rudern oder Rhönrad mitmachen und auf diese Art, bereits ab der 1. Klasse, diverse Sportarten kennen lernen. Zusätzlich zu den Sportkursen stehen den Teilnehmenden kombinierte Kurse zur Auswahl. In diesen Kursen können die Schülerinnen und Schüler den Sport mit Computer-Comics-Zeichnen, Ausdrucksmalen, Kochen oder Stabpuppenbasteln ergänzen. Die Teilnahme an den Feriensportkursen ist bereits ab 40 Franken möglich.

Bald ist Anmeldeschluss

Informationen und Anmeldetalons sind in der Broschüre «fit und ferien» enthalten oder unter www.sportamt.ch zu finden. Anmeldeschluss ist Freitag, 25. Juni. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. (e)

Volleyball-Turnier
des TV Höngg

Am Samstag, 19. Juni, findet auf dem Turnplatz an der Kaptenbühlstrasse erneut das Volleyball-Turnier statt. 16 Mannschaften der Kategorien Mixed, 3./4. Liga und Plausch der Damen tragen auf vier Anlagen ihre Spiele aus.

Der schön gelegene Platz am Waldrand, die guten Anlagen, die vielseitige Festwirtschaft und nicht zuletzt die attraktiven Mannschaftspreise, die dank vieler Höngger Sponsoren zusammengekommen sind, bilden die Eckpfeiler eines bereits in der Vergangenheit gelungenen Anlasses. Zwischen dem Anpfiff um 12 und der Rangverkündigung um 17.30 Uhr sind spannende Spiele zu erwarten. Aus Höngg, Wipkingen, Affoltern und Seebach kommen nicht weniger als zehn Spielgruppen.

Festbesucher sind eingeladen

Aus Bülach, Dietikon, Effretikon, Lotstetten, Oberwil-Lieli und Watt reisen die andern Spieler an. Festbesucher aus Höngg sind vom TV Höngg herzlich eingeladen, in der Turnerhaus-Pergola Speis und Trank zu geniessen.

SV Höngg · Fussball

Sportverein Höngg

Donnerstag, 17. Juni

18:30 Höngg Ea – Engstringen Ea
M/Hönggerberg

Samstag, 19. Juni

10:00 Unterstrass Sen – Höngg Sen
M/Steinkluppe13:15 Uster Fc – Höngg Fc
M/Heusserstaubwiese13:30 Höngg Fb – Engstringen Fb
M/Hönggerberg14:00 Höngg C – Witikon C
M/Hönggerberg

Sonntag, 20. Juni

13:00 Wetzikon A – Höngg A
M/Meierwiesen16:00 Croatia 1 – Höngg 1
M/Juchhof 1

Mittwoch, 23. Juni

18:00 Töss Ea – Höngg Ea
M/Reitplatz

Neuer Trainer und Coach

Der Sportverein Höngg verpflichtete für die Saison 2004/2005 Stefan Goll (ex-FC Seefeld, 1. Liga) als Spielertrainer sowie Peter Mikec als Coach. Sie werden die 1. Mannschaft ab 1. Juli übernehmen. (e)

Handwerk und Gewerbe

Bau



Bau-Unternehmung

BAU
REP

Umbauten, Kundenarbeiten
(z.B. Bad- und Küchenrenovationen),
Gerüstbau, Fassadenrenovationen,
Aussen-Wärmedämmung.

Wir beraten Sie gerne.
Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem
Herrn K. Heusser.

BAUREP AG, ZÜRICH

Tel. 01 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

Maler

adrian schaad
MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 Renovationen
8049 Zürich Bau-, Schriften- und
Telefon 01 341 75 06 Dekorationsmalerei
Mobil 079 437 71 77 Tapezierarbeiten
Fax 01 341 75 19 Fassadenrenovationen
Teppiche

Elektro



MAROLF & Co.
ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01 341 17 17

Elektro-
Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00–11.30 und 14.00–18.30 Uhr
Samstag 9.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

Sanitär

Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen
Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten

Winzerstrasse 14
Telefon 01 344 30 00
Fax 01 344 30 01



H.-R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 01 341 76 78
Gsteigstrasse 41, 8049 Zürich

kneubühler ag
malergeschäft

eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 01 344 50 40



Service Zürich-Höngg
Installationen Am Wasser 145
Elektro 8049 Zürich
Telefonanlangen Telefon 01 341 41 87
Fax 01 341 48 08

H. R. Gehrige
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

Sanitäre Anlagen

w. greb
& sohn
Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 01 341 98 80



RUEDI WIEDMER AG
HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
TELEFON 01 341 40 10
FAX 01 341 09 55

DS David Schaub
Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 01 341 89 20
Fax 01 341 99 57

Ihr Maleratelier
für dekorative Techniken
sowie
sämtliche Malerarbeiten

Energie

F. Christinger
Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 01 341 72 38



8049 Zürich Tel. 01 341 41 41 Fax 01 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen



lustvolles baden
wir befreien Sie aus der Nass-Zelle
und bauen Ihr neues Traumbad

C.GROB
seit 1870
Haustechnik © 01 2118206
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

Reklame



BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILDRUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 01 340 15 91 saluzatelier@smile.ch

GV Sportverein Höngg

Anlässlich der Generalversammlung des Sportvereins Höngg am Freitag, 11. Juni, wurde das Projekt Clubhaus von den Mitgliedern bewilligt. Wie Martin Gubler, Präsident SVH, an der GV aufzeigte, konnte die Finanzierung zu einem Grossteil durch die Vereinsmitglieder und dem Verein nahe stehende Personen, Organisationen und Handwerker sichergestellt werden. Diese Finanzierung und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt erlauben es dem Sportverein Höngg, ein wichtiges Projekt für die Zukunft zu realisieren, ohne finanzielle Risiken einzugehen. Der Sportverein Höngg dankt an dieser Stelle allen Sponsoren und Supportern. Der nächste Schritt wird die Bauvorbereitung sein, damit dem Baubeginn im September 2004 nichts mehr im Wege steht. Das geplante Bauende ist der März 2005. Weitere Infos unter www.svhoeugg.ch, im «Höngger» und in den nächsten SVH-News. (e)

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend. Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20 bis 21 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: 5 Franken.

LetziKids präsentiert EM

Bis Samstag, 3. Juli, grassiert das Fussballfieber auch im Einkaufszentrum Letzipark – mit Live-Übertragungen, einem täglichen Sportstudio und vielen weiteren Attraktionen rund ums runde Leder.

Das Einkaufszentrum Letzipark startet seine grosse Sonderveranstaltung rund um die Fussball-Europameisterschaften gleich mit einem Knüller: der Live-Übertragung des Spiels Schweiz gegen England am Donnerstag, 17. Juni, ab 18 Uhr. Dem Ereignis geht das «Sportstudio» voran, in dem ab 17.30 Uhr prominente Gäste aus der Fussballwelt ihre Ansichten zum Besten geben.

Das «Sportstudio» unter der Moderation der bekannten Sportjournalisten Andrea Naegeli und Andreas Wirz wird täglich von 17.45 bis 18.30 Uhr fortgesetzt, an Samstagen gibts die heissen Diskussionsrunden jeweils zwischen 16 bis 16.45 Uhr. Für fachkundige Analysen werden unter anderem Adrian Knap, Erich Vogel, Andy Egli, Georges Bregy, Lucien Favre, Fredy Bickel, Hermann Burgermeister sowie Spieler des FC Zürich erwartet.

Ebenfalls jeden Tag ist ab 11 Uhr bis Ladenschluss das Euro-Bistro of-

fen, wo von LetziKids-Eltern kreierte Spezialitäten aus aller Welt serviert werden.

Töggeliturnier mit tollen Preisen

Und immer mittwochs von 14 bis 17 Uhr und samstags von 12 bis 15.30 Uhr stehen Tischfussballturniere auf dem Programm. Gespielt wird in den Kategorien «Kids doppel» (Jahrgänge 1996 bis 1991) und «Open doppel». Die Qualifikationsrunden finden am Mittwoch, 23. Juni, statt sowie am Samstag, 19. und 26. Juni. Die Zwischenrunde ist für Mittwoch, 30. Juni, angesagt, und die Finalspiele werden am Samstag, 3. Juli, ausgetragen. Alle, die mitmachen, erhalten einen Preis, den HalbfinalistInnen und SiegerInnen winken tolle Hauptpreise. Anmelden zu diesem Gratis-Plausch kann man sich via Internet www.letzikids.ch oder in der Letzipark-Filiale von Ochsner Sport.

Unter der gleichen Internet-Adresse werden die Aktivitäten täglich aktualisiert, dort erfährt man auch, was zusätzlich los ist, wann die Kids-Band auftritt, wann die LetziKids ihre eigenen FCZ-Fanfahnen kreieren, wann welche Persönlichkeit zu Gast im «Sportstudio» ist. (pr)

Kantersieg zum Ausklang

Die 2. Liga-Mannschaft des Sportvereins Höngg gewann gegen den FC Embrach sensationell mit 7:1.

WALTER SOELL

Die Fussballwelt richtet zurzeit ihre Blicke nach Portugal, wo die Europameisterschaft viele in ihren Bann gezogen hat. In bekannter Umwelt hat die 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg ihr vorletztes Meisterschaftsspiel der Saison 2003/2004 in Angriff genommen.

Nach einer 0:1-Niederlage gegen Veltheim und einem 2:2 in Seuzach war ein Sieg im Heimspiel gegen den FC Embrach Pflicht, um die Minimalchance auf den ersten Platz und den damit verbundenen Aufstieg zu wahren. Ein umkämpftes Duell zwischen Aussenseiter und Favorit fand nicht statt. Zu klar war die Dominanz der Höngger, obwohl sie ein 0:1 wegstecken mussten, waren sie beim Seitenwechsel mit einer 2:1-Führung bereits auf der Siegerstrasse.

Im zweiten Durchgang wurden die demoralisierten Embracher zum Spielball der SVH-Equipe. Die Ausgangslage war eindeutig, und nicht minder klar war der Verlauf der zweiten Halbzeit: Der Sportverein Höngg

war nicht nur der unbestrittene Favorit, die auf dem Papier klar bessere Mannschaft, er war es auch auf dem Feld.

Kollektivgedanke präsent

Der Kollektivgedanke der Heimmannschaft prägte die Partie. Gelungene Spielzüge, vor allem aber gewonnene Zweikämpfe im Mittelfeld, waren der Schlüssel zum Erfolg. Fazit: Das Ergebnis geht selbst in dieser Höhe vollkommen in Ordnung. Der SVH wirkte spielstark, agierte kompakt und beeindruckte mit einer sicheren Raumaufteilung.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Renato Blösch, Thomas Lock, Fabio Corrado; Brahim Frighich, Simon Roduner, Antonio Rapisarda, Alberto Quintas; Philipp Blattmann, Daniel Lehner (eingewechselt: Didier Digbeu, Giustino Corrado)

Vorschau: Letztes Meisterschaftsspiel Saison 2003/2004 am Sonntag, 20. Juni, 16 Uhr, Sportanlage Eichrain, Zürich-Seebach. FC Croatia gegen Sportverein Höngg

in Höngg

Optik

He·OPTIK
Brillen und Kontaktlinsen

Ihre erste Lesebrille für Fr. 200.-

Fragen Sie uns im Laden

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 01 341 22 75

Ofen/Boden



Cheminées, Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01 341 56 57

Garage

Garage
A. Zwicky AG
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

Peugeot Spezialist
seit 50 Jahren

Maurer

RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 01 341 40 64
Mobil 079 236 58 00

Schlosser

Reparaturarbeiten
und Neuanfertigungen,
fachmännische
Beratung rund ums Haus,
Geländer, Gitter, Tore,
Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43

Radio/TV

FAWER HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 341 57 00

Grundig
Tharus 38-9210
38cm LCD-TV
Flachbildschirm
Tiefe nur 5,7 cm

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise

REDUZAC

Garten

BRÜDER & ZWEIFEL
GARTENBAU
GmbH

Ferienabwesenheitsdienstleistung:

- Wässern
- Rasen mähen
- Jäten

Somit haben Sie auch nach den Ferien noch Ferien.

Vogtsrain 49
8049 Zürich
Telefon 079 677 15 43
von 7.00 bis 18.00 Uhr

Schreinerei

Holzwerk 2000
service-schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 01 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Gebäude-Service

POLY RAPID
Wir machen sauber!

- Facility Services
- Büros/Ladengeschäfte
- Fassadenreinigung
- Neu- und Umbauten
- Garten- und Aussenanlagen
- Hauswartungen
- Graffiti-Entfernungen
- Allg. Malerarbeiten

POLY-RAPID AG Gebäude-Service
Bauherrenstrasse 50, CH-8049 Zürich
Tel. 043 311 31 00, Fax 043 311 31 01
www.poly-rapid.ch, info@poly-rapid.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Sonntag, 20. Juni
 10.00 Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag «Thema 2. Mos 23,9: Empathie mit dem Anderen/ mit dem Fremden» mit Pfr. Bruno Amatruda
 Kollekte: Flüchtlingskollekte für das HEKS
 Kein Kiki-Sunntigs-Club, die Kinder sind herzlich zum Gottesdienst mit KLEIN und gross im Rütihof eingeladen
 11.00 Rütihof-Gottesdienst in der Quartierschür Rütihof mit KLEIN und gross, Taufe, Gospel- und Kinderlieder, Geschichte «Der falsche Freund», anschliessend Brunch. Mit Jean E. Bollier, Susanne Chaperon Winkler, Tabea Hintze-Stalder, Pfr. Markus Fässler und Claire-Lise Kraft
Wochenveranstaltungen
 Dienstag, 22. Juni
 14.00 bis 16 Uhr: Freiwilligen-Treff. «Schwierige Begegnung» im Café Sonnegg. Zu dem Treff lädt Charlotte Wettstein herzlich ein und freut sich auf den Gedankenaustausch, Telefon 043 311 40 58.
 13.30 bis 16.30 Uhr: Vorsicht Mittelstufe. Rütihof Endstation 46-er, Brötle, Wasserschlacht und Spieli uf de Werdinsle. Mitnehmen: Busbillet für Hin- und Rückfahrt. Hanns-Martin Wagner, Telefon 043 311 40 63
 15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfr. Markus Fässler
 Mittwoch, 23. Juni
 10.00 In der Hauserstiftung Andacht mit PA Monika Schumacher
 14.00 bis 17.30 Uhr: Sonnegg – Café für alle, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 Donnerstag, 24. Juni
 10.15 bis 11.30 Uhr: Frauen lesen die Bibel im Sonnegg mit Pfrn. Barbara Wiesendanger

Freitag, 25. Juni
 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, an der Bauherrenstrasse 53
 19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen
 Samstag, 26. Juni
 9.00 bis 11 Uhr: «Die Frau, die ich bin». FrauenTräff der beiden Landeskirchen, im Café Sonnegg mit Morgenessen. Referentin: Heidi Hofer Schweingruber. Verantwortlich: Onorina Bodmer, Maya Boecker und Lotte Maag.
Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Samstag, 19. Juni
 18.00 Wortgottesdienst
 Sonntag, 20. Juni
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 10.00 Wortgottesdienst
 11.00 Kindergottesdienst
 Opfer: Kollekte für die Flüchtlingshilfe Caritas
Werktagsgottesdienste
 Freitag, 18. Juni
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 Montag, 21. Juni
 9.00 Heilige Messe
 Donnerstag, 24. Juni
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
Eglise réformée française de Zurich
 Schanzengasse 25, 8001 Zürich
 Sonntag, 20. Juni
 10.00 Culte.
 Pasteur Michel Baumgartner
 10.00 Garderie
 11.00 Après-culte

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Sonntag, 20. Juni
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Bezirks-Gottesdienst mit Berichterstattung aus der jährlichen Konferenz, Predigt: Willi Waser, gleichzeitig Kinderhort in der EMK Oerlikon
 Samstag/Sonntag, 19./20. Juni
 Teenagerclub-Wochenende gemäss separatem Programm
Wochenveranstaltungen
 Dienstag, 22. Juni
 18.30 Bibelkunde-Unterricht in der EMK Oerlikon
 Donnerstag, 24. Juni
 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
Freikirche Höngg, Openhouse Hurdäcker
 Rütihofstr. 19, 8049 Zürich,
 Samstag, 19. Juni
 19.30 Gottesdienst, parallel Chinderträff Hurdäckerstrasse 17, es sind all herzlich willkommen!
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Sonntag, 20. Juni
 10.00 Konfirmationsgottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart, Mitwirkung von Fernando Fatini, Jazzquartett, anschliessend Apéro mit der «Blue-Cocktail-Bar» des Blauen Kreuzes
 Kollekte: Jugendkollekte
Wochenveranstaltung
 Freitag, 25. Juni
 16.15 Kigo im Foyer

Nachtdienst-Apotheken
Apotheken-Dienstturnus
 Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.
Spezielle Dienstleistungen
 Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20
 Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).
 Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>
 Serie 6
 Apotheke Sammet beim Hauptbahnhof Bahnhofstrasse 106, Haltestelle Bahnhofstrasse, Telefon 044 221 31 33
 Apotheke zum Pilgerbrunnen, Albisriederplatz 10, Haltestelle Albisriederplatz, Telefon 044 406 80 40
 Marktplatz-Apotheke, Querstrasse 10, Haltestelle Sternens Oerlikon/Züsapa, Telefon 044 311 83 22
24-Stunden-Service
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22
Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Aerztinnen
 19. Juni Dr. med. M. Buchholz
 Von 9.00 Hönggerstrasse 117
 bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
 für Notfälle Telefon 01 271 10 40
 Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 01 269 69 69**
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnärztliche Notfälle
 Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst
Notfallarzt
 Samstag, 19., und Sonntag, 20. Juni
 Dr. Josef Zihlmann, Asylstrasse 18, 8953 Dietikon, Telefon 01 740 85 33
 Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Alterswohnheim Riedhof Höngg
 Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.
Nächste Veranstaltungen
Samstag, 19. Juni, 10 Uhr
 Riedhof-Fest mit Film über das Höngger Wappen, Blasmusik, Kindergartenauftritt
Mittwoch, 23. Juni, 15 Uhr
 Walter Wefel: «Zürcher Festspiele 2004 mit Smetana und Dvorak»
 Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.
Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.
 Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.-/sonntags Fr. 15.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 01 344 33 33)

HAUSBETREUUNGSDIENST
 für Stadt und Land AG
365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag

 Unser Angebot ermöglicht es Ihnen, daheim betreut und gepflegt zu werden. Wir helfen, es gibt nichts, was wir nicht tun für Sie. Wir sind rund um die Uhr im Einsatz.
 Rufen Sie uns an:
 Telefon **01 342 20 20**
 Fax 01 342 20 23

Coiffure Jasmin
 Der kleine Salon mit Ambiance
 Hedy Zimmerli
 Limmattstrasse 59
 8049 Zürich ☎
Telefon 01 342 14 86

Schmuck- und Uhrenreparaturen vom Fachmann
BRIAN
 Uhren und Goldschmiede
 Limmattstrasse 222, 8049 Zürich
 Telefon 01 341 54 50

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen
Treuhandbüro Heinz P. Keller
 Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
 Limmattstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
 Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
 E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Betrifft Patientendossier
 Im Patientendossier registriert die Apotheke alle von der betreffenden Person eingenommenen Medikamente. So hat mindestens eine Fachperson die Kontrolle über die korrekte Einnahme, den Überblick, was mögliche Unvereinbarkeiten oder unerwünschte Nebenwirkungen betrifft.
 Ihre Apotheke.
LIMMAT APOTHEKE
 Tel. 01 341 76 46

Radio/TV/HiFi Reparaturen
 aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
 TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem
antiken Möbel
 • Restaurationen
 • Reparaturen
 Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Zum Schwach werden - unsere Schokoladeseite!

Steiner's
 Bäckerei Konditorei Confiserie

FRISCHER IST KEINER

www.Flughafebeck.ch

➤ Höngg Wartau Limmattstr. 276 01 341 77 16	➤ Höngg im Dorf Regensdorferstr. 15 01 341 33 04	➤ Wipkingen Weihersteig 1 01 271 27 20	➤ Z'Oerlike Welchogasse 5 01 310 12 68	➤ Flughafen Kloten Abflug 1 043 816 35 10	Airport Shopping 043 816 35 43
---	--	--	--	---	-----------------------------------

Tag der offenen Tür
 Ein neues Bad
 Ein schöner Boden
 In unserer Ausstellung finden Sie für jeden Geschmack das Richtige.
 Samstag, 19. Juni 2004
 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
 Gleichzeitig grosser **Liquidationsverkauf** verschiedene schöne Badmöbel, Lavabo, ect.
RICHNER
 Bäder und Plättli
 Ausstellung
 Würzgrabenstrasse 6 8048 Zürich (Bei der Europabrücke)

Innendekoration kompetent für RESTAURIERUNG
Urs Blattner
 Eidg. dipl. Innendekorateur
 Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
 Telefon 01 271 83 27

Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Rütihof-Gottesdienst
 mit KLEIN und gross
anschliessend Brunch und Spielkiste für die Kinder
Sonntag, 20. Juni, 11 Uhr
 Quartierschür Rütihof
 • Gospel- und Kinderlieder
 • Bildergeschichte «Der falsche Freund»
 • Taufe
 Mitwirkende: Jean E. Bollier, Susanne Chaperon Winkler, Claire-Lise Kraft-III, Pfr. Markus Fässler
www.refhoengg.ch

Kattunpark: Neuer Park an der Quartiergrenze

Die Limmat ist an einem weiteren Ort zugänglich. Westlich der Wipkingerbrücke ist ein Stück der alten Mauer ersetzt durch eine Treppenanlage, die ins Wasser führt. Zudem ist der Aussenbereich des GZ Wipkingen mit dem beliebten Seilsportplatz umgestaltet und erneuert.

Die neue Grünanlage für Zürich West und Wipkingen wird am Wochenende des 18. Juni eingeweiht und dient als Veranstaltungsort des 50-Jahrestages der Zürcher Gemeinschaftszentren.

Die frühere Ufermauer war teilweise unterspült und einsturzgefährdet. Die zuständigen städtischen und kantonalen Stellen beschlossen keinen Realersatz der Mauer, sondern eine Neugestaltung des Bereichs. Auf rund 180 Metern Länge im Be-

reich des Schulhauses für Haushalt und Lebensgestaltung führt nun eine Treppenanlage mit Sitz- und Liegestufen ins Wasser.

Im Bereich des Gemeinschaftszentrums Wipkingen steht auf rund 110 Metern Länge eine neue Mauer aus Natursteinquadern mit Granitabdeckplatte und Geländer. Der frühere Verlauf des Kloster-Fahr-Wegs durch eine Tunnelröhre unter der Wipkingerbrücke wurde in Richtung Limmat verlegt, so dass der Weg geradlinig und offen unter der Brücke hindurch führt.

Neue Aussenanlage fürs GZ

Gleichzeitig mit den Arbeiten des Tiefbauamtes im Uferbereich gestaltete Grün Stadt Zürich die Aussenanlagen des Gemeinschaftszentrums Wipkingen um. Darin enthalten sind Verbesserungen der Zugänge sowie

die Erneuerung der Beläge und Bepflanzung. Beim Hauptzugang steht nun ein Velodach zur Verfügung.

Der beliebte Seilsportplatz ist erneuert, der bestehende Badebrunnen ist zu einem eigentlichen Wasserspielbereich aufgewertet. Zu einem späteren Zeitpunkt wird der heute unterirdisch verlaufende Wolfgrimbach offengelegt. Die Planung wurde in enger Zusammenarbeit mit Interessierten (GZ Wipkingen, Schule für Haushalt und Lebensgestaltung, Quartierverein, Sportfischerverein, Pontonieren des Limmatclubs) und verschiedenen kantonalen und städtischen Ämtern durchgeführt.

Mit den Umgestaltungen ist ein neuer Stadtpark entstanden. Die Anlage mit dem Namen «Kattunpark» wird nicht nur für Wipkingen, sondern auch für Zürich West zu einem wichtigen Naherholungsgebiet werden. «Bei der Planung von Zürich West

waren die Freiräume von Anfang an ein unerlässliches Element», rief Stadtrat Martin Waser an der heutigen Medienkonferenz in Erinnerung. Zur besseren Anbindung von Zürich West an den Kattunpark ist auf

Neue Brücke geplant

Die Bauzeit erstreckte sich von August 2003 (Aussenbereich GZ) bzw. Oktober 2003 (Uferbereich) bis Juni 2004. Die Kosten belaufen sich gesamthaft auf rund 4,3 Millionen Franken.

Die Einweihung des Kattunparks ist Teil des 50-Jahr-Jubiläumfestes der Zürcher Gemeinschaftszentren, welches über das ganze kommende Wochenende im GZ Wipkingen stattfindet. Die Parkeröffnung mit Ansprachen von Stadtrat Martin Waser und Stadträtin Esther Maurer erfolgt am Freitag, 18. Juni, um 18 Uhr. (e)

AUS DEM KANTONS RAT



Eher lustlos widmete sich der Kantonsrat dem programmierten Pflichtteil am Schluss der Sitzung – Vorlagen aus dem Bildungsbereich standen zur Debatte. Drei Berichte der Bildungsdirektion zu Fragen der Klassengrößen, zum Frühenglisch und zu einem Sprachengesamtkonzept, die vor rund zwei Jahren mittels Postulat bestellt worden sind, waren zur Kenntnis zu nehmen und die im übrigen folgenlos gebliebenen Postulate abzuschreiben. Der Beitritt des Kantons Zürich zur interkantonalen Fachhochschulvereinbarung, in welcher der Zugang der Studierenden und die Abgeltung der Wohnsitze geregelt wird, gab zu keiner Diskussion Anlass – wie es sich für ein

politisches Alltagsgeschäft gehört. Spannender war die Sitzung zu Beginn bis zur Pause. Gleich drei, bereits an einer früheren Sitzung von mindestens 60 KantonsrätInnen als dringlich erklärte Postulate, die der Regierungsrat sich auch bereit erklärt hat, zur Prüfung entgegenzunehmen, waren zu behandeln.

Allen voran das Postulat betreffend Waidhaldetunnel von Carmen Walker Späh, Lucius Dürr und Willy Furter. Dieses will prüfen, wie der Waidhaldetunnel möglichst rasch geplant, projektiert und eine Finanzierung durch den Bund erlangt werden kann. Mit Unterstützung durch SVP, FDP, CVP und EVP wurde es denn auch deutlich mit 101 gegen 51 Stimmen der SP und Grünen überwiesen. Den Ablehnungsantrag begründete Ueli Keller.

Mit dem Postulat wird nichts verlangt, was der Regierungsrat nicht ohnehin

bereits in Prüfung hat und über das er im Herbst 2004 informieren will, insofern ist es überflüssig. Die Tunneleinforderung ist eine fragwürdige Angelegenheit, die falsche Hoffnungen weckt, die, wenn überhaupt, erst in Jahrzehnten verwirklicht werden. Not tun konkrete Sofortmassnahmen, die technisch einfach und billig zu realisieren sind, wie beispielsweise ein Lastwagentransitverbot, Spurreduktionen und ÖV-Ausbau, Temporeduktionen und Nachtsperren. Ohne Einschränkungen des motorisierten Individualverkehrs ist die Rückeroberung der Lebensqualität entlang der Westtangente nicht zu haben.

Immerhin besteht überall Einigkeit, dass die Westtangente, seit 32 Jahren ein so genanntes Provisorium, eine unerträgliche Misere darstellt und darum dringend etwas getan werden muss.

Natalie Vieli und Mitunterzeichner der grünen Fraktion verlangen vom Regierungsrat zu berichten, wie die Stromversorgung im Kanton Zürich nach Abschaltung der AKW Beznau I und II voraussichtlich im Jahr 2020 ökologisch nachhaltig und unter Einsatz alternativer Energiequellen sichergestellt werden kann. Überraschenderweise wurde dieses Postulat ohne Ablehnungsantrag überwiesen. Sabine Ziegler erklärte die Absicht, mit dem Kommissionspostulat Tram 18 möglichst rasch Klarheit über die Haltung des Kantons betreffend Erschliessung des umstrittenen Einkaufszentrums samt Stadion im Hardturmareal zu erlangen. Bestritten wurde diese Absicht einzig von der SVP, die einer kommenden Kreditvorlage für diese Tramerweiterung bereits den Kampf angedroht hat.

UELI KELLER, SP ZÜRICH 6

AUS DEM GEMEINDERAT



Wie soll künftig die Sozialpolitik in der Stadt Zürich aussehen? Wie viel ist uns der soziale Frieden wert? Drei Postulate aus der SVP und ein Postulat der CVP/FDP bestimmten das Thema der Debatte, alle zielten auf Verminderungen im Sozialbereich an. Ganz knapp, nämlich mit 60 gegen 59 Stimmen, wurde das Postulat von Geri Lauber (CVP) und Albert Leiser (FDP) angenommen.

10 Millionen Franken sollen nun eingespart werden. Am liebsten wohl so, dass es möglichst niemand spürt. Und auf jeden Fall nur bei den andern... 10 Millionen Franken können nicht schmerzlos eingespart werden. Solche Einsparungen werden Folgen haben. Nur – welche Folgen verträgt die Stadt – wie viel Solidarität braucht eine soziale Stadtentwicklung? Wo werden nur Kosten verschoben statt vermindert? Wer bestimmt, was noch menschengerecht ist – was absolut notwendig, was wichtig und was nur noch «nice to have» oder überflüssig? Klar wird allen vor Augen geführt, wie komplex die einzelnen Angebote, die verschiedenen Faktoren in einer Stadt zusammenwirken und miteinander zu tun haben. Nimmt man bei einem Mobile einen Teil weg, so hängt ein anderer Teil schief. Schwierig ist es, diese Wirkungen des Spa-

rens, eben das Entfernen eines Angebots, eines Mobileanteils auf unser soziales System im Voraus einzuschätzen – die Wirkung zum Beispiel auf die Kriminalität oder die Wirkung fehlender Integrationsangebote in unsere Kultur, fehlender Integrationsangebote zurück in den Arbeitsmarkt – die Wirkung abgespekter Gewalt- oder Suchtpräventionen – die Wirkung fehlender Beratungs- oder Betreuungsmöglichkeiten. Und natürlich hat im Gemeinderat jede Partei ihre eigene Wahrheit.

Was wird das alles heissen für den sozialen Frieden in Zürich, und wer trägt letztlich die Verantwortung? Bereits bei den fünf Millionen, die der Stadtrat als Sparpaket im Sozialdepartement umsetzt, protestieren einzelne Quartiere, schreien Betroffene auf. Sparen geht nicht, ohne zu spüren, dass Dienstleistungen eben nicht mehr erfüllt werden können. 20 Millionen wollte die SVP einsparen, diese Postulate wurden einstimmig abgelehnt. Zurück bleiben trotzdem viele Fragen zu dieser Herausforderung an uns, an Zürich.

Und es bleibt ein Problem, das wir nur gemeinsam lösen können, mit Verzicht, die von allen mitgetragen werden, mit Solidarität und dem steten Versuch, das Ganze, die ganze Bewegung dieser Stadt mit all ihren sich gegenseitig beeinflussenden Faktoren nie ganz aus den Augen zu verlieren.

GR FRANZISKA GRAF WÜTHRICH, SP

NÄCHSTENS

17. Juni. Der Leiter des Kompostier- und Klärwerkes informiert zur Klärschlammverbrennung im Werdhölzli.

19 Uhr, Bändlistrasse 108

18. Juni. Jubiläum «50 Jahre GZ Wipkingen». Festbeiz, Kinderspielprogramm am Nachmittag. 19 Uhr: Konzert «Unbedingt» – Wipkinger Multikulti-Band. 21 Uhr: Konzert «Rossi International».

Eintritt frei 14 bis 24 Uhr
GZ-Wipkingen-Areal

18. Juni. 170 Kinder und Jugendliche musizieren gemeinsam für den Wagerenhof Uster. Die Stadt Jugend Musik Zürich, der Schülerchor sowie zwei Sänger und ein Erzähler präsentieren ein Märchen-Musical.

19.30 Uhr, reformierte Kirche
Altstetten

19. Juni. Jubiläum «50 Jahre Zürcher Gemeinschaftszentren», Brunch, Festbeiz, Kinderspiele und kunterbuntes Festprogramm auf der Bühne von 10 bis 18 Uhr. 21 Uhr: Konzert «Die Wilden Hilde» (Rock). Eintritt frei.

10 bis 2 Uhr, Areal GZ Wipkingen

19. Juni. Mit dem Nostalgie-Team und Globi in den Zoo.

11 und 13.30 Uhr, Usterstrasse
(beim Globus)

19. Juni. Disco-Seniorentanz mit Urban Stocker.

Ab 15 Uhr, Altersheim Sydefädli,
Hönggerstrasse 119

20. Juni. Jubiläum «50 Jahre GZ Wipkingen». Festbeiz, Dixieland-Matinee mit «Dixie Kids», Eintritt frei.

11 bis 14 Uhr, GZ-Areal

21. Juni. Osteuropäische Musik mit Barbara Grégoire und Wang Ah Hauser (Klavier).

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli,
Hönggerstrasse 119

23. Juni. Öffentliche Führung durch das Grundwasserwerk Hardhof. Hinter den Kulissen der städtischen Wasserversorgung erfährt man alles über die Aufbereitung des Rohwassers bis zur Verteilung des Trinkwassers aus dem Wasserhahn. Anmeldung unter 01 435 21 11 oder info@wvz.stzh.ch.

18 Uhr, Wasserversorgung Zürich,
Hardhof 9, 8046 Zürich, Vortragsraum 047

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Die Schatzinsel!

Grosses Jubiläumfest zum 50. Geburtstag aller 18 Zürcher Gemeinschaftszentren, vom 18. bis 20. Juni. Freitag, 18. Juni: 14 Uhr Festbeginn bis 24 Uhr; Samstag: 10 Uhr bis 2 Uhr; Sonntag: 10 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst, 15 Uhr Festschluss.

3 Tage Schatzinsel mit Spiel und Spass, Kultur, Musik, Tanz, kulinarischen Leckereien, Barbetrieb, Piratenschiff, Einweihung des neuen Stadtparks und schillernden Schätzen aller Art! Die Jubiläumsausstellung ist während allen drei Tagen zu sehen.

Kinderflohmarkt

Mittwoch, 23. Juni, 14 bis 17 Uhr, Areal und GZ-Saal. Auf dem Areal ist Parkverbot!

Werkatelier

Speckstein, 23., 25., 30. Juni

Holzwerkstatt

Bumerang, 23. Juni bis 10. Juli

Ferienplanung? Unser Sonderangebot!

008-049486

- **Ford K 1.3 Collection**, 1. Inverks. 12.2003, mit 890 km, Farbe: Panter Black met./Stoff: Black Trim, inkl. Klimaanlage, Audio 1000 RDS/R/CD. Neupreis Fr. 17 690.– **Verkaufspreis Fr. 13 950.–**
- **Ford C-Max 1.8 Trend**, 5-türig, 1. Inverks. 28.5.2004, mit 750 km, Farbe: Panter Black met./Stoff: Humy Dark Flint, inkl. Visibility-Paket, Alu-Felgen, Frontscheibenheizung, Sonnenschutzrollo Türen hinten, Klimaanlage. Neupreis Fr. 32 470.– **Verkaufspreis Fr. 27 490.–**
- **Ford Focus 1.6i 16V Carving**, 5-türig, 1. Inverks. 28.5.2004, mit 690 km, Farbe: Magnum Grey met./Stoff: Midnight Black, Klimaanlage, Nebellampen, 3. Kopfstützen hinten, elektr. Aussenspiegel, Paket: Frontscheibenheizung. Neupreis Fr. 30 010.– **Verkaufspreis Fr. 23 850.–**
- **Ford Focus 1.8 TDCi Champion**, 5-türig, 1. Inverks. 28.5.2004, mit 480 km, Farbe: Machine Silver met./Stoff: Midnight Black, Klimaanlage, Nebellampe, ZV, 3. Kopfstützen hinten, elektr. Aussenspiegel, Paket: Frontscheibenheizung, ASR/TCS. Neupreis Fr. 31 060.– **Verkaufspreis Fr. 24 950.–**
- **Ford Focus 1.6i 16V Champion Kombi**, 5-türig, 1. Inverks. 28.5.2004, mit 570 km, Farbe: Neptune Green met./Stoff: Midnight Black, Klimaanlage, Nebellampen, 3. Kopfstützen hinten, elektr. Aussenspiegel, Paket: Frontscheibenheizung, ZV. Neupreis Fr. 26 510.– **Verkaufspreis Fr. 22 550.–**
- **Ford Focus 2.0i 16V ST 170 Kombi**, 5-türig, 1. Inverks. 28.5.2004, mit 330 km, Farbe: Panter Black met./Stoff: Midnight Black, Klimaautomatic, Nebellampen, 3. Kopfstützen hinten, elektr. Aussenspiegel, Paket: Frontscheibenheizung, Audio 6006 Radio/CD-Wechsler, ZV. Neupreis Fr. 38 110.– **Verkaufspreis Fr. 30 500.–**
- **Ford Focus 2.0i 16V ST 170 Kombi**, 5-türig, 1. Inverks. 28.5.2004, mit 640 km, Farbe: Imperial Blue met./Stoff: Midnight Black, Klimaautomatic, Nebellampen, 3. Kopfstützen hinten, elektr. Aussenspiegel, Paket: Frontscheibenheizung, Audio 6000 Radio/CD, ZV. Neupreis Fr. 37 760.– **Verkaufspreis Fr. 29 950.–**
- **Ford Focus 1.8i 16V Carving Kombi**, 5-türig, 1. Inverks. 28.5.2004 mit 280 km, Farbe: Tonic met./Stoff: Midnight Black, Klimaanlage, Nebellampen, 3. Kopfstützen hinten, elektr. Aussenspiegel, Paket: Frontscheibenheizung, Audio 6000 RDS/CD, ZV, Dachreling. Neupreis Fr. 30 825.– **Verkaufspreis Fr. 27 150.–**
- **Ford Focus 1.8i 16V Carving Kombi**, 5-türig, 1. Inverks. 28.5.2004, mit 1200 km, Farbe: State Blue met./Stoff: Light Graphite, Klimaautomatic, Nebellampen, 3. Kopfstützen hinten, elektr. Aussenspiegel, Paket: Frontscheibenheizung, Audio 6000 RDS/CD, ZV, Dachreling, Info-Display. Neupreis Fr. 31 075.– **Verkaufspreis Fr. 27 300.–**
- **Ford Mondeo 2.0 TD Ghia**, 4-türig, 1. Inverks. 7.2003 mit 320 km, Farbe: Honour Green met./Stoff: Midnight Black, Klimaanlage, Nebellampen, 3. Kopfstützen hinten, elektr. Aussenspiegel, Paket: Frontscheibenheizung, Audio 6000 RDS/CD, ZV, Info-Display. Neupreis Fr. 38 950.– **Verkaufspreis Fr. 27 950.–**
- **Ford Mondeo 2.5i V6 Ghia**, 5-türig, 1. Inverks. 7.2003, mit 480 km, Farbe: State Blue met./Stoff: Ebony Black, Klimaanlage, Nebellampen, 3. Kopfstützen hinten, elektr. Aussenspiegel, Paket: Frontscheibenheizung, Audio 6000 RDS/CD-Wechsler, ZV, Info-Display, Tempomat, Sitzheizung vorne Neupreis Fr. 44 550.– **Verkaufspreis Fr. 29 950.–**

Alle Fahrzeuge mit Vollgarantie 36 Monate • 100 000 km • Tausch • Teilzahlung • Leasing möglich.

OR Otto Rumpf AG



Zürichstrasse 127-131
8600 Dübendorf
Tel. 01 802 88 88

Friesstrasse 8/14
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 01 306 70 80

www.otto-rumpf.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg

Trainingsangebot
im Armbrustschützenhaus Höngg

Jugendliche, 10- bis 20-jährig
Mittwoch 18–20 Uhr

Erwachsene

Dienstag 18–20 Uhr
Donnerstag 18–20 Uhr

Kontaktadresse:
Peter De Zordi, Schulstrasse 150,
8105 Regensdorf, Telefon 044 840 55 38

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:
Montag 18–19 Uhr
für ca. 9- bis 15-Jährige

Für Erwachsene:
Dienstag 20–21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Kondition

Donnerstag 20–21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Fitness

Aquafit-Kurse
auf Anfrage Marta Hunziker
Telefon 044 341 21 06
Rettungs-
schwimm-Kurse
auf Anfrage Markus Spillmann
Telefon 044 726 06 40
oder Martin Kömeter
Telefon 044 340 28 40

Weitere Infos: www.srlg.ch/hoengg

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene
Montag Seniorinnen 17.30–18.30 Uhr
Turnplatz Hönggerberg

Montag Frauen 19.30–21.00 Uhr
Turnplatz Hönggerberg

Dienstag Jogging 8.45–9.45 Uhr
Turnplatz Hönggerberg

Dienstag Rhönradturnen 19.30–22.00 Uhr
Turnhalle Rütihof

Dienstag Kondi für alle 20.00–21.00 Uhr
Turnhalle Lachenzelg

Mittwoch Walking 9–10 Uhr
Turnplatz Hönggerberg

Mittwoch Seniorinnen 14.45–15.45 Uhr
Turnhalle Rütihof

Mittwoch Volleyball 20–22 Uhr
Ort auf Anfrage

Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober)
Turnplatz Hönggerberg 18.30–19.30 Uhr

Donnerstag Fitness 20.00–21.30 Uhr
Turnhalle Lachenzelg

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin
Marianne Schraner, Telefon 044 311 67 11

Für Rhönradturnen
Nicole Schuhmacher, Telefon 044 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch
Mädchenriegen Allround
in zwei Altersgruppen

Donnerstag
Geräteturnen Unterstufe und Mittelstufe

Kinderturnen (Kindergartenalter)
auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)
auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen
Barbara Gubler, Telefon 044 341 49 86

für Muki- und Kinderturnen Heidi Kessler,
Telefon 044 341 97 89

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin
Ruth Stössel, Tel. 043 300 49 05

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb übernimmt der Quartierverein neben der Organisation verschiedener Anlässe auch das Patronat über diverse jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, wie beispielsweise das Wümmetfäscht. Auch ist er Schirmherr über die Aktivitäten des Forums, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,
Postfach 115, 8049 Zürich,
Telefonnummer 044 341 66 00

Der Höngger auch im Internet:
www.hoengger.ch/archiv/2004
und das gewünschte Datum wählen

Das GZ Wipkingen wird 50 Jahre alt

«Die Schatzinsel»: Grosses Jubiläumsfest zum 50. Geburtstag der pro juventute Zürcher Gemeinschaftszentren und des GZ Wipkingen von Freitag, 18. Juni, bis Sonntag, 20. Juni, auf dem Areal des GZ Wipkingen.

Geplant sind drei Tage aufregendes Schatzinselfest mit Spiel und Spass, Kultur, Musik, Tanz, kulinarischen Leckereien, Barbetrieb, Piratenschiff, Einweihung des neuen Stadtparks und schillernden Schätzen aller Art. Die Jubiläumsausstellung «Gemeinschaftszentren» ist während allen drei Tagen zu sehen. Das Programm:

Freitag, 18. Juni

14 Uhr Festbeginn. Kulinarische Leckerbissen aus der Vertigo-Piratenküche. Spielprogramm für Familien mit Spielbus, Schatzsuche, Dschungelparcours usw. 14 bis 18 Uhr Piratenschiff auf der Limmat.

18 Uhr Einweihung des neuen Stadt-

parks mit den Stadträten Martin Wasser und Esther Maurer. 19 Uhr Konzert mit der Band «Unbedingt». 20 bis 24 Uhr Musik und Tanz mit «Rossi international» sowie eine Party mit R'n'B, HipHop und House.

Samstag, 19. Juni

Areal: 10 bis 21 Uhr Glücksrad, Schminkangebote, Riesenflipperkasten, Rösslirennen, Piratenzubehör basteln, Chli Züri – Stadt aus Ton, Basketball werfen, Malangebote, Orientalische Insel, Sambagruppe «Batucalor» usw. 10 bis 16 Uhr Jögge-litunier. 10 bis 18 Uhr Piratenschiff auf der Limmat.

Grosses Festzelt: 10 bis 12 Uhr Brunch, Frauenchor «les cocottes minutes». Ab 12 Uhr kulinarische Köstlichkeiten aus der Vertigo-Piratenküche.

Hauptbühne: 13.30 bis 17 Uhr buntes Potpourri mit Darbietungen von Kindern und Jugendlichen aus den GZ. 17 Uhr Jubiläumsfeier mit Stadtpräsident Elmar Ledergerber, Stadt-

rätin Monika Stocker und weiteren Gästen. Preisverleihung Schatzkistenwettbewerb. 19 bis 22 Uhr Musik und Tanz aus aller Welt mit Gruppen aus den GZ.

22 bis 2 Uhr fetzige Coversounds mit «Die Wilden Hilde». Saal (Jugendprogramm): 20 Uhr Auftritt der Finalisten von «Seebach sucht den Superstar». 21 bis 2 Uhr Konzerte mit Jugendbands (SkaPunk und Funk), anschliessend Disco.

Sonntag, 20. Juni

10 bis 11 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst «Ich bin ein Schatz». Ab 11 Uhr Matinee mit den «Dixie Kids». 14 Uhr Festschluss. Das Fest findet auf dem Areal des neuen Stadtparks und des GZ Wipkingen statt. Man erreicht «Die Schatzinsel» bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Tram Nr. 13 bis Wipkingenplatz, Buslinien 34 und 72).

In unmittelbarer Nähe des Festes sind keine Parkplätze vorhanden. (e)

Musik · Tanz · Gesang**Männerchor Höngg**

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw. Kontakt: Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89. Infos: www.maennerchor-hoengg.ch

Zürcher Freizeit-Bühne

jetzt auch im Internet unter www.zfb-hoengg.ch – seit 110 Jahren der Höngger-Theaterverein. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied (w. + m.) jeglichen Alters. Auch Anfänger sind bei uns gerne gesehen! Wenn die «neuen» Rollen schon verteilt sind, weil wir mitten in der Spielsaison stehen, bist Du uns trotzdem herzlich willkommen und kannst Dich hinter und vor der Bühne in unser aktives Vereinsleben integrieren! Wir proben jeden Mittwoch auf der Werdinsel. Man kann uns aber auch mieten für Ihren nächsten Anlass (Abendunterhaltung, Kränzchen, GV, Geburtstag usw.)! Sicher eine abwechslungsreiche Unterhaltung für Ihre Gäste zu bescheidenen Bedingungen!

Infos unter oder Telefon 044 803 07 15, Markus Ulrich, Telefon 044 482 83 63, Heinz Jenni zfb@bluewin.ch oder über unsere Homepage!

Wir freuen uns auf Dich oder auf ein Engagement!

Reformierter Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis zirka 21.45 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Pro Jahr singen wir in acht bis neun Gottesdiensten, und auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Wir freuen uns über jede neue Sängerin. Tenöre und Bässe sind ganz besonders willkommen. Weitere Auskünfte: Nelly Sieber, Präsidentin, Bombachstrasse 1, 8049 Zürich, Telefon 044 341 71 84

Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190,
Telefon 044 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane deutsch und englisch, Erzählungen, Krimis und Thriller, Grossdruck- und Sachbücher. Musik- und Kinder-CDs, Kinder-CD-Roms, Videos.

Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten

Dienstag	15–19	
Mittwoch	9–12	13–16
Freitag	15–19	
Samstag	10–12	

Neue Einführungskurse beginnen am 18.8.04!

StadtJugendMusik Zürich bietet ganzheitliche Blasmusik- und Schlagzeugausbildung an.
Infos auf: 044 380 50 55
www.sjmuz.ch

Jugend**Cevi Zürich 10**

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben):
Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreisende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z. B. das «Kerzenziehen für alle»... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahren alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern». Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
Barbara Bucher, Telefon 044 341 34 46
David Keller, Telefon 044 341 50 78
www.jungscharwaldmann.ch

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig! An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagen, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres. Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 044 341 90 44
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 044 341 93 84
www.pfadismn.ch

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe

- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Neuheit: ELUMEN von Goldwell

Sozialdienste**Spitex-Zentrum Höngg**

Gemeindekrankenpflege –
Hauspflege –
Haushilfe
Für alle drei Dienste
gemeinsame Tel.-Nr. 044 341 10 90

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege
im blauen Haus des Höngger Marktes,
Limmatalstrasse 186, 2. Stock. Eingang
auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag, Mittwoch und Freitag,
14.30 bis 16 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus
Limmatalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 044 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen schauen Sie bitte einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmatalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 044 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr, Donnerstag auch abends von 18 bis 19 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltelefonnummer 044 341 14 04 oder 044 341 35 52.

Waidhaldetunnel wird konkret

Schon Ende April hat der Kantonsrat das Postulat «Waidhaldetunnel» für dringlich erklärt. Nun wurde der politische Wille bestätigt: Der Regierungsrat hat den Auftrag, Zweckmässigkeit und Kosten eines Entlastungstunnels zwischen Zürich Nord und Zürich West zu prüfen.

Was da in würdigem Amtsdeutsch daher kommt, ist für den Kreis 10 eine verkehrspolitische Sensation: Nach 32 Jahren mit unzähligen erfolglosen Vorstössen, internen Querelen und politischen Grabenkämpfen hat es eine Allianz der FDP, CVP, EVP und SVP nun geschafft, eine konkrete Lösung der Verkehrsprobleme an der Rosengartenstrasse in Aussicht zu stellen. Die Kantonsräte Carmen Walker Späh (FDP), Lucius Dürr (CVP), Willy Furter (EVP) und Luzius Rüegg (SVP) konnten mit den folgenden Argumenten die Ratsmehrheit überzeugen:

– Auch mit der Eröffnung des Üetlibergtunnels wird der Verkehr nicht abnehmen. Die Rosengartenstrasse ist bereits heute die einzige leistungsfähige Verbindung zwischen Zürich Nord und Zürich West.

– Der Stadtteil Zürich Nord mit den Stadtkreisen 10, 11 und 12 (120 000 Einwohner, 50 000 Beschäftigte) ist bereits grösser als die ganze Stadt Winterthur. Zürich West (Stadtkreise 3, 4, 5 und 9) ist etwa so gross wie die ganze Stadt Bern. Die heutige Rosengartenstrasse bewältigt den Verkehr zwischen zwei Städten in der Grösse von Winterthur und Bern.

– Die Vorteile eines Entlastungstunnels liegen auf der Hand: Die Rosengartenstrasse kann wieder als normale Stadtstrasse gestaltet werden. Damit werden die unter starken Wertverlust leidenden Immobilien beidseits der Rosengartenstrasse wieder aufgewertet. Und die Buslinien können schneller geführt werden.

Konkrete Planung in Sicht

Die nächsten Schritte werden die konkrete Planung des Waidhaldetunnels sowie die Regelung der Finanzierung für einen raschen Bau sein. Mit seinem heutigen Entscheid hat der Kantonsrat einen Meilenstein in der Verkehrspolitik gesetzt. Das Komitee «Pro Waidhaldetunnel» freut sich über diesen politischen Erfolg. (e)

**TV Höngg organisiert Volleyballturnier**

auf dem Turnplatz
Hönggerberg

Samstag, 19. Juni,
ab 12 Uhr,
mit Festwirtschaft

Praxis für Massage und Körpertherapie

Sind Sie erschöpft, verspannt und möchten aufftanken? Leiden Sie unter akuten oder chronischen Schmerzen?

- Klassische Ganzkörpermassage
- Esalen Körperarbeit und Bewegungsmassage
- Trigger-Punkt-Schmerzbehandlungen

Francesca A. Niederöst
Dipl. Masseurin/Körpertherapeutin
Mitglied SVBM/DSGTA

Nordstrasse 155, 8037 Zürich
Telefon 01 252 71 07

Neuer Mitsubishi-Partner für den Grossraum Zürich

Die J. H. Keller AG ist seit über 70 Jahren für Qualitätsfahrzeuge und ihren fachmännischen Service bekannt. Nebst den von ihr vertretenen Neuwagenpaletten Chrysler und Jeep erweitert sie ihr Sortiment nun mit der erfolgreichen Marke Mitsubishi.

Ab sofort vertritt die J. H. Keller AG die Marke Mitsubishi für den gesamten Grossraum Zürich. An der grossen Automobil-Ausstellung vom Samstag, 19., und Sonntag, 20. Juni, werden die zahlreichen Modellneheiten präsentiert. Die Auswahl ist ausgesprochen vielseitig: Beispielsweise kann man den brandneuen Geheimtipp Mitsubishi Colt, den Lancer Evo 8 mit starken 265 PS, den Outlander 4x4, aber auch den Sporttourer Grandis und vieles mehr bestaunen.

Nicht zu vergessen sind selbstverständlich die neuen Chrysler-Modelle wie das Flaggsschiff 300C, der Roadster Crossfire und das PT Cruiser Cabrio. Hinzu kommen die exklusiven Sondermodelle von Jeep für Individualisten, der Grand Cherokee Vision und der Cherokee Extreme Sport, die alle ebenfalls am 19. und 20. Juni begutachtet werden können.

Gratis Autowäsche

Während den Ausstellungsbesuchen am Samstag und Sonntag gibt es für alle Besucher eine Gratis-Autowäsche in der eigenen Waschanlage, und im Showroom begeistert eine Sony Play Station Kids und Junggebliebene. In der anschliessenden Probefahrt-Woche vom 21. bis am 26. Juni können sämtliche Modelle Probe gefahren werden. (pr)

Öffnungszeiten Ausstellung: Samstag, 19. Juni, von 10 bis 18 Uhr, und Sonntag, 20. Juni, von 10 bis 16 Uhr.

Kultur in Oberengstringen

Am Freitag, 25. Juni, tritt die «Obereischtringer Stubete» mit verschiedenen Ländlerformationen in Oberengstringen auf. Die Türöffnung im Singsaal Allmend ist um 19 Uhr, ab 19.30 Uhr spielt die Musik. Eine Festwirtschaft ist vorhanden.

Inspirationen zwischen Himmel und Erde

Jede Saison übertreffen sich die Designer von Neuem bei der Kreation origineller Fassungen, die Sie in Erstaunen versetzen. Und auch im Jahr 2004 haben sie es wieder geschafft!

Kein anderes Produkt aus der augenoptischen Palette hat es sonst in so viele Hochglanzmagazine, auf Laufstege und in die Gesichter der Reichen und Schönen geschafft.

Was tragen Trendbewusste diese Saison?

Der Retro-Look der 1980er Jahre feiert ein Comeback und macht sich vor allem in den Damen-



Kollektionen bemerkbar. Grosse Kunststoffformen mit Verlaufgläsern finden sich bei den führenden Designern, beispielsweise das handgearbeitete Modell von Alain Mikli,

Porsche-Design mit wechselbaren Gläsern für 370 Franken.



aber auch bei Calvin Klein oder Giorgio Armani.

Piloten-Look für Männer

Eine Renaissance feiert die Piloten-Form. Ob in Kunststoff mit dem leichten Verlauf im Glas oder als klassische goldene Metallfassung. Selbst rechteckige Formen neigen zu Übergrößen, die sich stark nach hinten ziehen.



Sport-Sonnenbrillen

Spezielle Sonnenbrillen für den Sport setzen voll auf klare

Farben. Die auswechselbaren Filtergläser ermöglichen die individuelle Anpassung auf die vorherrschenden Lichtverhältnisse. Ob am Strand oder im Winter beim Ski-



Alain Mikli für 228 Franken.

sportler bei Swiss Olympic), berät Sie gerne über individuelle Sportbrillen-Lösungen.

Alle diese tollen Modelle sind erhältlich bei Augenoptik Götti, an der Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 01 341 20 10. (pr)

GELDTIPP

Einmaleinlage-Versicherung: Sichere und rentierende Anlage?



«Ich habe kürzlich eine beträchtliche Summe Geld geerbt, welche ich vorerst kurzfristig investieren möchte. Nun hat mir ein Kollege eine Festgeldanlage empfohlen; diese sei sicher und flexibel. Können Sie dem beipflichten?»

WILFRIED KNIESTEDT, ZKB HÖNGG

Nein, das brauchen Sie nicht. Voraussetzung dazu ist allerdings, dass Sie

Ihr Geld über eine Laufzeit von zehn Jahren anlegen und Sie die Rendite nicht jährlich überwiesen haben wollen, sondern das Ende der Vertragslaufzeit abwarten können. In diesem Falle bietet sich neben den klassischen Anlagemöglichkeiten wie Obligationen die fondsgebundene Lebensversicherung mit Einmalprämie und Kapitalschutz an. Sie verbindet das Renditepotenzial eines aktienlastigen Portfoliofonds mit der Sicherheit einer garantierten Kapitalrückzahlung der Lebensversicherung.

Investiert wird dabei in Anlagefonds mit einem Aktienanteil von 60 Prozent. Bei einem längeren Anlagehorizont bietet dies eine überdurchschnittliche Renditechance. Bei Ver-

tragsablauf partizipieren Sie an der Entwicklung Ihres Fonds. Anders als bei einem reinen Anlagefonds ist das Kursrisiko jedoch vollumfänglich abgedeckt.

Kombination ist sicherer

Denn die Kombination von Lebensversicherung und Kapitalanlage garantiert Ihnen, dass Sie die einbezahlte Prämie nach einer Versicherungsdauer von zehn Jahren zu 100 Prozent zurückerhalten.

Bei einer längeren Laufzeit erhöht sich diese garantierte Mindestleistung sogar um jährlich 1 Prozent der Einlage. Gleichzeitig profitieren Sie von den Vorteilen einer Lebensver-

sicherung. Einmaleinlage-Versicherungen werden in der Schweiz immer populärer und haben den Ruf einer interessanten Alternative und Ergänzung zu klassischen Bankanlagen. Für den Abschluss einer solchen Anlage müssen allerdings verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein: Sie müssen die Versicherung noch vor Ihrem 66. Geburtstag abgeschlossen haben, der Vertrag muss zehn Jahre gedauert haben, die Auszahlung darf nicht vor Ihrem 60. Geburtstag erfolgen und der Versicherungsnehmer muss mit der versicherten Person identisch sein.

Lassen Sie sich vom Kundenberater Ihrer Bank konkret beraten, wie Sie am besten vorgehen.

martin 2004 fussballturnier cup

Sportplatz Hönggerberg
25. bis 27. Juni 2004



Freitag, 25. Juni 2004

ab 19.30 Uhr bis 0.30 Uhr

Unterhaltung mit dem Trio Wolkenbruch



Samstag, 26. Juni 2004

ab 20.00 Uhr bis 02.00 Uhr

Sound von DJ Flange

ab 20.00 Uhr

Töggeli-Turnier



Sonntag, 27. Juni 2004

ab 8.00 Uhr ab 11.00 Uhr

Festwirtschaft Fröhschoppenkonzert mit der Old Fashion Big Band

ca. 18.30 Uhr

Preisverteilung Martin-Cup

Töggeli-Turnier

für jedermann am Samstag ab 20.00 Uhr

Anmeldung unter www.svhoengg.ch oder unter 01 341 79 61 (René Häberling)



Kinderprogramm

Samstag und Sonntag von 12.00 – 17.00 Uhr
Spass und Spielhaus, Ponyreiten

Sonntag ab 10.00 – 16.00 Uhr
T-Shirt bemalen, Kinder-Airbrush

SVH SPORTVEREIN HÖNGG

KOMMENTAR

Dick



Der Titel könnte nahelegen, dass etwas Politisches beleuchtet würde. In der Politik wird ja nicht selten dick auf-

getragen. Oder man könnte sich über die Reklame und zu ihr äussern, die meistens dick bis plump daherkommt.

Dick wollen wir in diesem Fall nicht im übertragenen Sinne, sondern wörtlich verstanden wissen. In der Presse stand neulich, meist an nicht besonders herausragender Stelle, die Notiz, dass 16 Prozent der Kinder in Zürich zu dick seien, also einer Art Fettleibigkeit verfallen. Gegen die Fettsucht wird behördlicherseits und von der Ärzteschaft einiges unternommen.

Dass Kinder, die herumtollen und kaum an Bewegungsmangel leiden, zu schwer daherkommen, mag daher rühren, dass sie zu viel essen, vorab Süßigkeiten oder andere Speisen, die sich als bequeme und gutmundende Herrlichkeiten eben anbieten. Keine Rede von einem Pausenapfel oder Schulmilch, eher Schokoladeriegel oder andere Schleckwaren. Das ist über das nicht unproblematische Übergewicht hinaus auch schlecht für die Zähne. Es ist zu begrüßen, dass öffentliche Aufklärungsarbeit betrieben wird. So wird vorbeugend etwas gegen Krankheiten getan, die nach dem Kindesalter noch auftreten könnten und volkswirtschaftliche Folgen nach sich ziehen würden.

Es ist anzunehmen, dass Zürich nicht allein der Ort ist, wo sich so viele Dickerchen tummeln.

Nun möchte ich noch eine Lanze für Wohlbeleibte (nicht Kinder) brechen, obwohl ich selber eher das Gegenteil bin und essen kann, was und wie viel ich will.

Shakespeare schliesst auf einen eher gemütlichen und verträglichen Charakter und versteigt sich in seinem «Julius Cäsar» zum Ausspruch des Titelhelden: «Lasst wohlbeleibte Männer um mich sein». Englisch: «Let have men about me that are fat.» Das letzte Wort heisst «fat», was dem schweizerdeutschen «feiss» entspricht. Shakespeare war eben nicht auch Mediziner.

GERHARD VAN DEN BERGH

Danke den Blutspendern

Erstmals wieder ein Aufwärtstrend bei der Anzahl von Blutspenden in Höngg. Zum Welttag des Blut Spendens am 14. Juni sind 23 Blutspenden mehr eingegangen.

Am Dienstag, 8. Juni, wurde von der Equipe des Blutspendezentrums Limmattal und dem Samariterverein-Höngg die zweite Blutspendeaktion dieses Jahres durchgeführt.

Einmal mehr konnte der Verein auf die zahlreichen langjährigen Spender zählen. Angesprochen durch das Flugblatt und das Inserat im «Höngger» kamen auch Frauen und Männer für ihre erste Blutspende ins reformierte Kirchgemeindehaus. Neuspender werden von Samaritern und Mitarbeitern des Blutspendedienstes besonders umsichtig betreut. Die erste Spende soll erfolgreich verlaufen und damit in guter Erinnerung bleiben. Anschliessend geniessen alle Spender den verdienten Imbiss in der angenehmen Atmosphäre der Cafeteria. Der Samariterverein freut sich, möglichst viele Blutspender im Januar 2005 zu begrüßen. (e)

Training für Zwischentöne

Die Hot Strings spielten letzten Freitag, 11. Juni, im Rahmen des Frühjahrszyklus des Forums Höngg, im stimmungsvollen Trammuseum Höngg «Delicatessen», eine Art kammermusikalischen Swingjazz.

FRANÇOIS BAER

Zuerst war es ein Angewöhnen, fast ein Ohrensitzen, denn die Hot Strings, ein «Streichquartett der anderen Art», bestehend aus Fere Scheidegger, Gitarre, Mundharmonika, Rainer Hagmann, Violine, Jacques Vaney, Gitarre, und Thomas Dürst, Bass, begannen ihre Session mit einem sanft gespielten «Night and Day» und mit einer «Sommerbrise». Die tatsächlich kühle und warme, auf das Äusserste reduzierte Töne in diesen weiten Raum des alten Tramdepots verströmten.

«Esonen schöne Abig»

Aber spätestens mit «La Foule» – einer Hommage an Edith Piaf – und dem Klassiker «Sweet Georgia Brown» sprang der Funke dann zum Publikum über.



Die «HotStrings» spielen «Delicatessen» im Tram Museum. (Foto: François Baer)

Nach der Pause zog sich eine «Magic Madness», so der Eröffnungstitel, wie ein Leitmotiv durch das Programm: Melodien von Django Reinhardt – bestechend natürlich «Nuages» – oder «It's don't mean the thing» von Duke Ellington oder auch «Nature Boy», ein Nat-King-Cole-Klassiker, wurden elegant, spannend und oft auch

witzig gespielt. Jazzballaden, Blues, Musette oder Swingjazz gerieten zu einem feinen, hochprozentigen Destillat. Mit «All of You» und der Zugabe «L'été indien» von Joe Dassin waren die letzten «Delicatessen» gespielt und einer älteren Zuhörerinnen, die hinter mir sass, entrang sich ein «Läck – esonen schöne Abig!» Wie wahr!

Weltladen-Lunch mit «Ssassa»

Der Verein Weltladen Höngg feierte am Samstag, 5. Juni, im Sonnegg «20 Jahre Fairen Handel» in Höngg und «10 Jahre Orsinihaus».

MARIANNE SURBER

Um 12 Uhr begann das Jubiläumsfest im geschmückten Sonnegg. Das Lunch-Buffer liess keine Wünsche offen. Die Ladenmitarbeiterinnen hatten die verschiedensten Gerichte aus Produkten des Weltladens zubereitet. Während des Essens sorgten die selbstgemachten Tischsets mit Fotos aus den vergangenen 20 Jahren für Gesprächsstoff. Brigitta Kappeler, die Präsidentin des Vereins, liess in ihrer Ansprache die letzten 20 Jahre noch

einmal aufleben. Dabei wurden viele Erinnerungen geweckt. Der erste Laden war ein kleiner Raum unterhalb des Meierhofplatzes. Einen kleinen Schönheitsfehler hatte das Lokal allerdings, es gab weder fliessend Wasser noch eine Toilette. Schon nach etwas mehr als einem Jahr konnte der Verein ins alte «Wöschhüli» an den Meierhofplatz umziehen. Die attraktive Lage zog viele neue Kunden an. Nach einer intensiven Auseinandersetzung entschied sich die Generalversammlung 1994, ins heutige Ladenlokal im Orsinihaus umzuziehen. Dank einer verdoppelten Ladenfläche konnte das Sortiment entscheidend erweitert werden, unter anderem mit biologischen Frischprodukten. Der Laden war aber auch immer

ein Ort der Begegnung, und viele interessante Gespräche wurden am Kaffeetisch geführt. Erwähnt wurden auch verschiedene Veranstaltungen für die Höngger Bevölkerung, welche durch die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit organisiert wurden.

Spannung und Romantik

Anschliessend spielte «Ssassa» mitreissende Zigeunermusik der Roma aus der Türkei, aus dem Balkan, aus Griechenland und aus arabischen Ländern. Dazwischen sorgte der Zauberer Luki für Spannung bei Jung und Alt. Gegen 80 Personen, aktive und ehemalige Vereinsmitglieder sowie Kunden, haben ein unvergessliches Fest im Sonnegg erlebt.

Nicht wie an einem orientalischen Bazar...

...ging es am Höngger Flohmarkt vom Samstag, 12. Juni, zu und her. Nachdem der Wettergott kurz vor acht Uhr morgens ein Einsehen hatte und den Wasserhahn zudrehte, stand dem Anlass unter freiem Himmel nichts mehr im Weg.

ANITA R. NIDERÖST

Bunt war das Angebot und reichte von Babys Schühlein über den Kupferstich bis zum Snowboard. An einem Stand bot eine Familie Dinge an, die sie vor dem Zügeln auf dem Estrich gefunden hat, diese aber nicht einfach ins Güssel schmeissen wollte. Dazu kam ein Restbestand von indischen Silberwaren.

Die Coiffeursalonbesitzerin stellte die Waren aus, die ihr die Kundschaft mitbrachte. Tassen, Teller, Gläser, ganze Services, Teppiche, Lampenschirme, Bilder und Schallplatten aus den 70er und 80er Jahren standen zum Kauf bereit. «G'märched» wurde natürlich auch, das gehört dazu, ebenso diskutiert über das Woher des Angebotenen und warum kommt das an den Flohmarkt.

Zu einem Schwatz

Manch einer freute sich über das Schnäppchen, das er gemacht hatte.



Keiner zu klein, am Flohmarkt zu sein.

(Foto: Anita R. Nideröst)

Manche Anbieter lachten sich vielleicht ins Fäustchen, weil man etwas ererbtes Unmögliches elegant losgeworden ist.

Wichtig an solchen Anlässen ist auch das Reden miteinander – Jung und Alt finden zu einem Schwatz zusam-

men. Die Stimmung war gut und die Gesichter durchwegs fröhlich. Was nicht verkauft werden konnte, findet man wahrscheinlich im nächsten Jahr ausgestellt, wenn es wieder heisst: Flohmarkt auf dem Schulhausplatz Bläsi.

Grosses Jubiläum für Hans Mütsch

Pfingsten ist ein bedeutendes kirchliches Fest in der katholischen Kirche. Am Pfingstsonntag wurde Hans Mütsch geehrt.

So wurde der Gottesdienst am Pfingstsonntag vom Kirchenchor mit der Choralmesse «Missa de angelis» musikalisch untermauert. Aber diesmal gab es noch einen besonderen Anlass. Am Ende des Gottesdienstes verkündete Pfarrer Durrer das grosse Jubiläum: Der jugendlich betagte Sänger des katholischen Kirchenchores, Hans Mütsch, ist seit 50 Jahren aktiver Sänger. Er wurde für seine Verdienste mit der päpstlichen Urkunde Bene merenti geehrt. Der Jubilar ist nicht nur aktiver Sänger, sondern er machte sich in verschiedenen Funktionen in der Pfarrei verdient und war auch mehrere Jahre Präsident des Kirchenchores.

Anschliessend würdigte der Organist, Pius Dietschy, den Jubilar mit ehrenden Worten und mit der anspruchsvollen Fuge Toccata von J. S. Bach, die von den Kirchenbesuchern mit herzlichem Applaus quittiert wurde. Alle gratulieren dem Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihm noch viele angenehme Jahre im Chor und im Kreise seiner Familie. (e)

Projektwoche Wald

In der Woche zwischen Auffahrt und Pfingsten führten die Lehrkräfte und Kinder des Schulhauses Pünten und der Kindergärten Winzerhalde und Pünten eine gemeinsame Projektwoche unter dem Thema «Wald» durch. In altersdurchmischten Gruppen wurden Topfbrote über dem Feuer gebacken, Bäume betrachtet, kennengelernt und gemessen, Bodentiere gesucht und unter dem Mikroskop angeschaut, Waldmemory gespielt, Damwild beobachtet, Geschichten gestaltet, Holundersirup gekocht und vieles mehr. Ein Höhepunkt des Tages war der riesige Kreis und das von Frau Leimgruber getextete Waldlied. Die sonnige Woche endete mit einer Schnitzeljagd, einer Schatzsuche und einem gemeinsamen Picknick.

Am Donnerstag, 10. Juni, strömten dann ungefähr 250 Kinder und Eltern zu der interessanten Waldausstellung im Schulhaus Pünten und genossen auf dem Pausenplatz einen kleinen Apéro. Alle waren sich einig: Es war eine gelungene Woche. (e)

RESTAURANT



Tatar in Variationen... Fleisch, Fisch und Gemüse

...servieren wir Ihnen bei schönem Wetter auch auf unserer Terrasse.

Reservieren Sie sich Ihren Tisch! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Gastgeber:
Beat Schmid mit Team

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Tel. 01 800 15 15 · Fax 01 800 15 17
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück